



für den Landkreis Elbe-Elster, 17. August 2016



Seite 2

18. Internationales Puppentheaterfestival vom 16. bis 25. September 2016 im Elbe-Elster-Land

Seite 18



Im Gespräch mit Unternehmen im Landkreis Elbe-Elster. Am 15. Juli hat der Sprecher der Geschäftsführung der Zukunftsagentur Brandenburg (ZAB), Dr. Steffen Kammerdt, Unternehmen im Landkreis besucht.

Seite 23



Sonnwalder Feuerwehrsportler kehren mit zahlreichen Medaillen von den Deutschen Meisterschaften im Feuerwehrsport aus Rostock zurück. Zehn Feuerwehrsportler aus den Ortswehren Breitenau, Pießig, Schönwalde waren dabei.

Seite 5



„200 Jahre Kreisstadt Herzberg“. Selbstverständlich haben die Herzberger Münzfreunde eine Medaille zu diesem Jubiläum aufgelegt und wird auch ein Schauprägen im Oktober 2016 veranstalten und so das Jubiläum verewigen.

- Anzeige -

18. Internationales Puppentheaterfestival vom 16. bis 25. September 2016 im Elbe-Elster-Land

Der Vorverkauf ist offiziell eröffnet!

Tickets für die Eröffnung und die lange Nacht sind ab sofort erhältlich

In knapp zwei Monaten ist es endlich so weit: Das inzwischen 18. Internationale Puppentheaterfestival öffnet vom 16. bis 25. September 2016 im Elbe-Elster-Land seine Türen für alle kleinen und großen Freunde des zaubernden Puppenspiels. Und Achtung: Ab sofort ist auch der Ticketvorverkauf offiziell eröffnet! Doch die Karten für das in der Region und weit darüber hinaus bekannte und geliebte Puppentheaterfestival im Elbe-Elster-Kreis sind heiß begehrt, sichern Sie sich daher noch heute Ihre Tickets!

Karten für die Eröffnungsveranstaltung (10 EUR, ermäßigt 7 EUR) und für die Lange Nacht (13 EUR, ermäßigt 10 EUR) des 18. Internationalen Puppentheaterfestivals im Elbe-Elster-Land erhalten Sie ab sofort im Kulturamt Elbe-Elster in Herzberg (03535 465101/kulturamt@lkee.de) sowie in den Museen des Museumsverbundes des Landkreises Elbe-Elster.

Karten für das Kasper-Café (Kinder 4 EUR, Erwachsene 6 EUR) gibt es am Veranstaltungstag im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum in Bad Liebenwerda, es wird jedoch im Vorfeld um Reservierung gebeten (035341 12455).

Karten für die Kinder-Veranstaltungen (Kinder 3 EUR, Erwachsene 4 EUR) und für die Erwachsenen-Veranstaltungen (6 EUR, ermäßigt 4 EUR) erfragen Sie bitte bei den jeweiligen Museen.

Weitere Eintrittspreise können abweichen, Infos hierzu erhalten Sie bei den entsprechenden Veranstaltern.

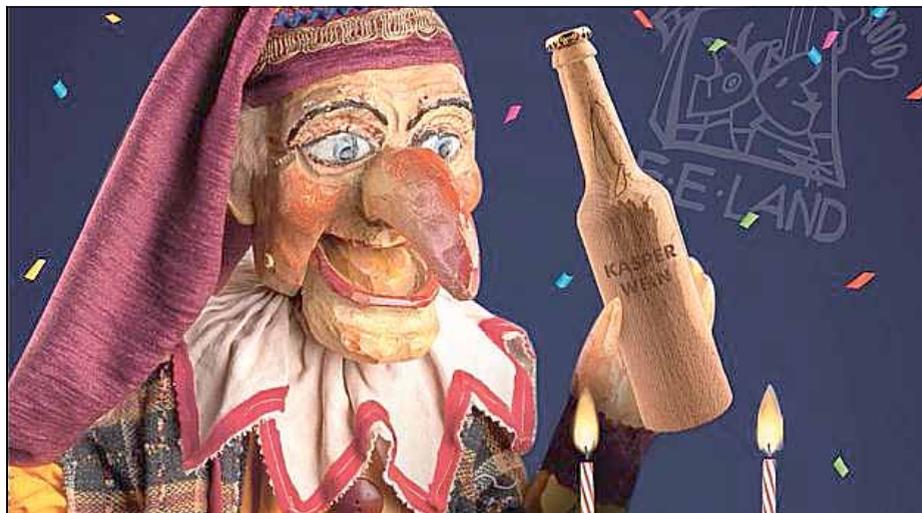
In diesem Jahr zelebriert das Internationale Puppentheaterfestival seinen 18. Geburtstag und damit seine Volljährigkeit. Und was liegt da näher, als zusätzlich zu dem zaubernden Kinderprogramm auch ein fantastisches Erwachsenenprogramm auf die Beine zu stellen: Eröffnet wird das Festival am 16.09. im Refektorium Doberlug vom Kobalt Figurentheater Berlin mit der einzigartigen Theater-Collage „Loving Paul, John, George

and Ringo“ - ein Puppenspiel mit Musik über die Geschichte der Beatles aus Sicht der Fans. Alle Lorient-Freunde werden ihre wahre Freude haben, wenn das Theater Maskotte am 18.09. im Museum Mühlberg 1547 mit „Siehste ... Szenen einer Ehe von Lorient“ zu einem erfrischenden Sketch-Abend mit Figuren einlädt. Zur Langen Nacht am 24.09. im Bürgerhaus Bad Liebenwerda zeigen u. a. das Theater 7schuh und das Theater Blaues Haus (Koproduktion) ihr Stück „Der wunderbare Massenselbstmord“ - eine berührende Tragikomödie nach dem Roman des finnischen Autors Arto Paasilinna mit skurrilem Humor und emotionalem Tiefgang.

Trotz der stärkeren Fokussierung auf die Erwachsenen-Stücke in diesem Jahr konzentriert sich der Großteil der Veranstaltungen auch weiterhin auf die kleinen Puppentheaterfans. Und was wäre das Festival ohne Laschis Kasper. Am 21.09. gastiert er gemeinsam mit Dr. Eisenbart im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum in Bad Liebenwerda. „Klein Frankenstein“ ist die neueste Produktion der britischen Puppenbühne Lempen Puppet Theatre Company und lädt am 18.09. im Sängler- und Kaufmannsmuseum in Fins-

terwalde die kleinen Grusligen zum kleinen Gruseln ein - natürlich in deutscher Sprache. Traditionell wie in jedem Jahr, verabschiedet sich auch 2016 das Internationale Puppentheaterfestival am letzten Spieltag (25.09.) im Museum in Bad Liebenwerda mit dem inzwischen legendären Kasper-Café - in diesem Jahr mit „Die kleinste Prinzessin der Welt“ von der TheaterGärtnerei, mit „Gašparkos Streiche“ vom Teatro Carnevalo sowie mit Dr. Karlheinz Klimts „Kasper im Zoo“. Freuen Sie sich zum 18. Internationalen Puppentheaterfestival vom 16. bis 25. September 2016 auf ein kunterbuntes, unterhaltsames und erheiterndes Programm im Elbe-Elster-Land, das sowohl den Kleinen als auch den Großen noch lange in Erinnerung bleiben wird. Ausführliche Informationen zu den einzelnen Veranstaltungen erhalten Sie per E-Mail unter kulturamt@lkee.de, telefonisch unter der 03535 465104 sowie im Internet unter www.puppentheaterfestival-ee.de.

Beim Kauf einer Puppentheaterfestival-Karte in den Museen und beim Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster erhalten Sie zusätzlich einen Gutschein für das WONNEMAR Bad Liebenwerda.



- Herausgeber:
Landkreis Elbe-Elster, vertreten durch den Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, 04916 Herzberg, Ludwig-Jahn-Straße 2, Pressestelle: Tel.: 03535 46-1243, Internet: <http://www.landkreis-elbe-elster.de>, E-Mail: amtsblatt@lkee.de
- Verlag und Druck:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Telefon: 03535 489-0
Für Textveröffentlichungen gelten unsere Allgemeinen Geschäftsbedingungen.
- Verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Redakteur: Torsten Hoffgaard - (tho), Holger Fränkel - (hf), Fotos: Landkreis Elbe-Elster
- Verantwortlich für den Anzeigenteil/Beilagen:
Verlag + Druck LINUS WITTICH KG, 04916 Herzberg, An den Steinenden 10, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan, www.wittich.de/agb/herzberg

Infobox

Straßenbauarbeiten in Babben dauern bis 16. September

Grundhafter Ausbau auf Kreisstraße 6229/ Umleitung bei Vollsperrung ausgewiesen

Auf der Verbindungsstraße Babben bis zur Kreisgrenze Richtung Schrackau nach Calau haben die Straßenbauarbeiten begonnen. Die Kreisstraße 6229 wird dort auf einer Länge von rund 1,5 Kilometern ausgebaut, davon 140 Meter in der Ortslage Babben. Grund für die notwendigen Bauarbeiten ist nach Angaben der Stabsstelle Kreisentwicklung der desolate Fahrbahnzustand. In den kommenden Wochen bis zum 16. September wird die Straße grundhaft ausgebaut und an die Breite von sechs Metern im Nachbarlandkreis Oberspreewald-Lausitz angepasst. Am Ortseingang Babben aus Richtung Schrackau wird zur besseren Verkehrssicherheit eine Verkehrsinsel errichtet. Während der Straßenbauarbeiten in den Sommerferien ist die Kreisstraße bis zum 3. September voll gesperrt. Die Umleitung für den Fahrzeugverkehr ist ausgewiesen und wird über Schrackau, Groß Mehssow, Drehna, Crinitz, Gahro und Kleinbahren geführt. Für das kreisliche Bauvorhaben werden neben Eigenmitteln auch Fördergelder des Landes eingesetzt.

Straßenbauarbeiten in Rahnisdorf unter Vollsperrung

Durchlassrohr am Naturdenkmal Eiche undicht/ Umleitung über Buckau

In der Ortslage Rahnisdorf bei Herzberg begannen am 1. August Straßenbauarbeiten am Naturdenkmal Eiche. An der Stelle ist das Durchlassrohr unter der Straße undicht, so dass ein Ersatzneubau an der Kreisstraße 6244 nötig wurde. Während der Sommerferien wird die Fahrbahn unter Vollsperrung in gleicher Breite wieder hergestellt. Die desolaten Steinmauern am Straßenrand des Durchlasses werden zurückgebaut. Der Fahrzeugverkehr wird über Buckau umgeleitet.

Integration bleibt große Herausforderung im Landkreis

Forum „Asyl und Integration“ stellte Weichen für künftiges Integrationskonzept

Die Flüchtlingsentwicklung stellt die Verwaltung, die Zivilgesellschaft aber auch die Politik im Landkreis weiterhin vor große Herausforderungen. „Zu den drängenden Aufgaben der kommenden Jahre gehört ohne Zweifel, dass wir die zu uns kommenden Flüchtlinge möglichst gut in unsere Gesellschaft integrieren. Das bedeutet letztendlich für alle Ebenen - Bund, Land und Kommunen - eine gewaltige Kraftanstrengung. Dieser Aufgabe wollen und müssen wir uns weiterhin stellen“, sagte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski auf dem Forum „Asyl und Integration“ des Landkreises Elbe-Elster am 12. Juli im „Haus des Gastes“ in Falkenberg. Ziel der Veranstaltung war u. a. der Informations- und Erfahrungsaustausch. „Es ist mir wichtig, dass wir uns gemeinsam mit allen Akteuren in den Aktivitäten abstimmen, um den Prozess der Unterbringung, der sozialen Betreuung und der Integration der Asylbewerber und Flüchtlinge in unserem Landkreis zu gestalten. Dafür tragen wir die Verantwortung, und dieser Herausforderung stellen wir uns“, sagte der Landrat. Neben Informationen zur aktuellen Situation der Asylbewerber und Flüchtlinge erfuhren die Teilnehmer aus den Verwaltungen des Landkreises, der Kommunen, den Flüchtlingsinitiativen, den sozialen Verbänden, Institutionen und Einrichtungen verschiedener Träger Neues zum Bearbeitungsstand des Integrationskonzeptes für Elbe-Elster. Dieses neue Integrationskonzept hat den Anspruch, die Zuwanderung der Asylbewerber und Flüchtlinge ebenso im Blick zu haben wie die Situation der bei uns lebenden Menschen mit Migrationshintergrund. „Unser Ziel ist es, den Integrationsprozess in Zukunft unter Beteiligung aller Akteure gemeinsam

zu gestalten“, machte der Landrat deutlich. Dazu erfolgte in Falkenberg ein intensiver Austausch mit Unterstützung der Regionalen Arbeitsstelle für Bildung, Integration und Demokratie Brandenburg (RAA Brandenburg). Die rund 50 Teilnehmer hatten die Möglichkeit, ihre Erfahrungen und Ideen in die weitere Bearbeitung des Integrationskonzeptes an acht Thementischen einzubringen. Dort ging es z. B. um Bildung und Sprache, soziale Sicherung, Beratung, Betreuung und Unterstützung, Arbeit, Ausbildung und Qualifikation, Unterbringung und Wohnen, gesellschaftliche Teilhabe, interkulturelle Ausrichtung, gesundheitliche Versorgung und Öffentlichkeitsarbeit. Der Landrat betonte, dass es ihm beim Integrationsprozess in Elbe-Elster vor allem um drei Dinge gehe: „Wir brauchen eine enge Zusammenarbeit aller Akteure: Land, Landkreis, Kommunen, soziale Organisationen - wir werden uns auch weiter eng miteinander abstimmen und an einem Strang ziehen müssen. Bei der Integration, zum Beispiel in Kitas, Schulen oder auf dem Arbeitsmarkt brauchen wir gute Lösungen, bei denen Einheimische und Flüchtlinge nicht gegeneinander ausgespielt werden. Und wir müssen offen sein für die Ängste und Sorgen der Menschen. Wir müssen bei ihnen für die Aufnahme von Flüchtlingen werben und gleichzeitig alles so gut wie möglich organisieren. Das ist die wahrscheinlich schwierigste Aufgabe in diesem und in den kommenden Jahren.“ Die Veranstaltung in Falkenberg sei auf diesem Weg eine wichtige Etappe. Die Arbeit am Integrationskonzept müsse danach intensiv fortgesetzt werden.

(tho)



An den einzelnen Thementischen im „Haus des Gastes“ in Falkenberg wurde intensiv über die Integration der Flüchtlinge und Asylbewerber im Landkreis diskutiert.

Ordnungsamt stieß auf unseriöse Spendenpraktiken

Reiner Sehring:

Rettungsdienst des Landkreises funktioniert ohne Spenden

Das Ordnungsamt des Landkreises ist auf unseriöse Spendenpraktiken in Elbe-Elstergestossen. Am 20. Juli seien laut Bürgerhinweisen Spendensammler in Doberlug-Kirchhain unterwegs gewesen, um Geld für die neue Rettungswache in Doberlug-Kirchhain zu erbitten. Diese hätten sich als Mitarbeiter des Malteser Hilfsdienstes ausgewiesen. Dazu stellt Reiner Sehring, Leiter des kreislichen Ordnungsamtes, klar: „Der Rettungsdienst des Landkreises wird ohne

Inanspruchnahme von Spenden und ohne Mitwirkung von Hilfsorganisationen durchgeführt und finanziert. Bürger, die Spendenverträge mit unrichtigen Angaben - etwa zur Rettungswache in Doberlug-Kirchhain - unterzeichnet haben, sollten von ihrem Rücktrittsrecht Gebrauch machen und gegebenenfalls Anzeige bei der Polizei erstatten.

(tho)

Jessen und Herzberg

Nach Tierparkjubiläum zwei Medaillen von historisch-politischer Relevanz

Während das Prägeteam der Herzberger Münzfreunde letzte Vorbereitungen trifft für das Schauprägen am 13./14. August in Jessen, gehen die Betrachtungen der historisch Interessierten zurück in die Geschichte und stellen Beziehungen her und auch Vergleiche an. Die Gründung beider Orte fällt etwa in dieselbe Zeit des Mittelalters, als die Grafen von Brehna in unserer Region die Macht und umfangreiche Besitzungen hatten. Lange waren beide Kommunen sächsisch und fielen 1816 in das Königreich Preußen. Jessen und Herzberg lagen fortan im selben Kreis Schweinitz. Herzberg war dessen „Hauptstadt“. Doch politische Entscheidungen brachten seit 1945 mehrere Veränderungen in der Zugehörigkeit beider Städte. 1952 schaffte die DDR die Länder ab und bildete Bezirke. Sowohl Herzberg als auch Jessen wurden Sitz von Landkreisen gleichen Namens im Bezirk Cottbus. Aber 1990 trennten sich unsere Wege, indem Jessen in das Land Sachsen-Anhalt kam und Herzberg nun zum Land Brandenburg gehört.

Doch im Jahre 2016 feiern beide Kommunen schöne Jubiläen, deren Erinnerung mit je einer Medaille verewigt werden soll. Jessen begeht über Monate hin mit Veranstaltungen „800 Jahre Ersterwähnung“, was mit einer Urkunde nachgewiesen ist. Herzberg blickt stolz zurück auf „200 Jahre Kreisstadt“. Wenn man die Amtseinführung des Landrates als Stichtag wählt, kann man als Datum sogar genau den 1. Oktober 2016 für dieses Ereignis benennen, so dass die Feierlichkeiten exakt zum richtigen Zeitpunkt stattfinden werden. Selbstverständlich hat der Münzverein eine Medaille zu diesem Jubiläum aufgelegt (siehe Abbildung!) und wird auch ein Schauprägen veranstalten. Der Motivationen, ein solches Exemplar zu erwerben, gibt es sehr verschiedene. Sicher werden wiederum zahllose Medaillen in alle Welt verschickt an ehemalige Herzberger, auch an Freunde und Bekannte in Partnerstädten. Die meisten Käufer werden sich wohl eine schöne Medaille als Erinnerung für die Nachwelt, also für die Kinder, Enkel und

einstigen Ur-Ur-Enkel hinlegen, besonders eingedenk der Tatsache, dass der Status der Kreisstadt nach dem Willen der Landesregierung ein baldiges Ende hat, denn 2019 soll die geplante Gebietsreform greifen, und ein größerer Kreis wird eine größere Kreisstadt haben. Aus den Erfahrungen zurückliegender Medaillemissionen ist zu schließen, dass eine große Zahl von Medaillen wiederum zu Auszeichnungszwecken bestellt wird, auch von Institutionen und Behörden. Dazu eignet sich die Wahl aus verschiedenen edlen Metallen. Während eine schöne Medaille aus Zinn im transparenten Etui zusammen mit einem Medailtenpass nur 6,- Euro kostet, wird es auch wieder Medaillen aus Feinsilber für 32,- Euro geben, und eine Medaille aus massivem Gold (333) kostet 320,- Euro.

Bestelllisten für die Edelmetalle liegen noch bis zum 2. September öffentlich aus im Tourismuspunkt in der Seitenkapelle von St. Marien, in der Stadtbibliothek (Bürgerzentrum Uferstraße) und in der Bücherkammer (Torgauer Straße 21) in Herzberg und bei den Herzberger Münzfreunden.

Dort kann auch online bestellt werden über verein@herzberger-muenzfreunde.de. Gespannt darf man am Ende auf den Vergleich sein: Für die Jessener Medaille sind 19 Stück in Gold bestellt worden und 120 Stück in Feinsilber. Welche Zahlen werden wohl im Medailtenpass für die Herzberger Medaille stehen? Und wie viele Male werden die Münzgesellen am 1. Oktober die Wucht der Spindelpresse wirken lassen dürfen? Vieles mehr zum Verein und seinen Medaillen unter www.herzberger-muenzfreunde.de

Horst Gutsche, Vereinsvorsitzender



Infobox

Dialogportal der Enquete-Kommission ist online

Seit dem 05.07.2016 gibt es ein Dialogportal, das es jedem ermöglicht, mit der Enquete-Kommission „Zukunft der ländlichen Regionen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels“ in Kontakt zu treten und deren Arbeit zu unterstützen. Unter www.dialog.landtag.brandenburg.de haben Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, Fragen und Anregungen an die Kommission zu richten, Berichte und Gutachtenaufträge zu kommentieren und an Umfragen teilzunehmen. Daneben können sich alle Interessierten für einen Newsletter anmelden, um in regelmäßigen Abständen über Neuigkeiten von der Enquete-Kommission informiert zu werden. Als erstes konkretes Beteiligungsangebot hat die EK 6/1 Schlussfolgerungen für „Perspektiven Ländlicher Räume“ formuliert, welche auf dem Dialogportal bis zum 31. August 2016 direkt kommentiert werden kann.

Antje Lehmann

Bauarbeiten an Brücke über die Schwarze Elster bei Zeischa

Umleitung während der Vollsperrung bis Ende September über Prieschka

Auf der Kreisstraße 6212 zwischen Zeischa und Zobersdorf wird derzeit die Brücke über die Schwarze Elster instand gesetzt. Die Sanierungsarbeiten haben am 25. Juli begonnen und dauern bis zum 30. September an. Nach Auskunft der Stabsstelle Kreisentwicklung müssen die aufgesetzten Betonelemente (Kappen) auf beiden Seiten im Randbereich der Überführung auf einer Länge von 55 Metern erneuert werden. Derzeit gilt dort für alle Fahrzeuge eine gegenseitige Wartepflicht. Nach der Baumaßnahme können sich Autos auf der Brücke wieder begegnen. Für Lastkraftwagen bleibt die gegenseitige Wartepflicht allerdings weiter bestehen, weil die Tragfähigkeit des Bauwerks eingeschränkt ist. Während der Bauarbeiten bis Ende September ist die Brücke gesperrt. Der Fahrzeugverkehr wird in der Zeit über Prieschka umgeleitet. Für das kreisliche Bauvorhaben kommen neben Eigenmitteln auch Fördergelder des Landes zum Einsatz.

Öffentliche Ausschreibung nach VOL/A Interaktive Tafeln

- a) Vergabestelle:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Amt für Jugend, Familie und Bildung
Grochwitzer Straße 20
04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-3517, -3518
Angebote sind einzureichen:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/Elster
- b) Verfahrensart:
Öffentliche Ausschreibung gemäß VOL/A
Vergabenummer: 37/2016
- c) Form, in der die Teilnahmeanträge oder Angebote einzureichen sind:
Es sind keine elektronischen Angebote zugelassen.
- d) Art und Umfang der Leistung:
Lieferung und Installation von interaktiven Tafeln, Ersteinweisung/Schulung Lehrkräfte
Ort:
Grund- und Oberschule 04916 Herzberg,
Oberschule 03238 Finsterwalde,
OSZ Elbe-Elster Abt. 1 in 03238 Finsterwalde und Abt. 2 und 4 in 04910 Elsterwerda, Gymnasium in 04910 Elsterwerda, Gymnasium 03238 Finsterwalde, Gymnasium in 04916 Herzberg
- e) Unterteilung in Lose:
ja, Zuschlagserteilung erfolgt auf alle Lose, keine Einzelvergabe
- f) Nebenangebote:
nicht zugelassen
- g) Lieferfristen:
07.11.2016 - 18.11.2016
- h) Stelle, wo die Vergabeunterlagen abgefordert werden können:
Landkreis Elbe-Elster, Der Landrat
Gebäudemanagement
Zentrale Ausschreibungsstelle
Ludwig-Jahn-Str. 2, 04916 Herzberg/Elster
Tel.: 03535 46-2666, Fax: 03535 46-1208
E-Mail: ZAS@lkee.de
- i) Fristen:
Angebotsfrist endet am:
Freitag, 16. September 2016, 11:00 Uhr
Ende der Frist für den Eingang von Bieterfragen:
Freitag, 9. September 2016
Zuschlagsfrist endet am:
Freitag, 30. September 2016
geforderte Sicherheiten:
keine
- j) Zahlungsbedingungen:
entsprechend § 17 VOL/B und Vertragsunterlagen
- k) Unterlagen für die Beurteilung der Eignung:
Mit dem Angebot ist eine Eigenerklärung gemäß § 6 (5) VOL/A einzureichen.
Diese ist Bestandteil der Ausschreibungsunterlagen. Nachweis der Herstellerzertifizierung, welche zum Aufbau der angebotenen Gesamtsysteme berechtigt.
- l) Kosten für die Vervielfältigung der Vergabeunterlagen:
entfällt.
- m) Die Unterlagen können formlos schriftlich per E-Mail an ZAS@lkee.de oder per Fax: 03535 46-1208 unter Angabe der Anschrift und einer verbindlichen E-Mail-Adresse abgefordert werden. Die Unterlagen werden per E-Mail zugesandt. Die Unterlagen stehen auf dem Vergabemarktplatz Brandenburg unter www.vergabe-brandenburg.de nach Freischaltung zur Einsicht und zum Herunterladen bereit.
- n) Sonstiges:
Die Frauenförderverordnung findet Anwendung.

STELLENAUSSCHREIBUNG

Im Landkreis Elbe-Elster, im Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft besetzen wir zum 01.01.2017 die Stelle als

Amtliche/Amtlicher Tierärztin/Tierarzt

Sie erwartet:

- die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe E 13 TVöD (die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand)
- bei Vorliegen einer Fachtierarztausbildung erfolgt die Vergütung nach der Entgeltgruppe E 15 TVöD
- bei Vorliegen der beamtenrechtlichen Voraussetzungen kann die Besoldung nach der Besoldungsgruppe A 14 BBesG erfolgen
- die Stelle ist mit 1,0 VZE unbefristet zu besetzen

Sie verfügen über:

- ein abgeschlossenes Studium der Veterinärmedizin und Approbation als Tierärztin/Tierarzt
- Befähigungsnachweis für den höheren Veterinärdienst (sog. Amtstierärzteeexamen) bzw. eine Fachtierarztausbildung auf dem Gebiet „Öffentliches Veterinärwesen“ wünschenswert bzw. die Bereitschaft diese zu erwerben,
- Befähigung für den amtstierärztlichen Dienst i. S. der Verordnung EG Nr. 854/2004 wünschenswert, Berufserfahrung in der öffentlichen Verwaltung und/oder tierärztlichen Praxis sind von Vorteil,
- persönliches Engagement, Verantwortungsbewusstsein, Teamfähigkeit und Flexibilität,
- Belastbarkeit und Durchsetzungsvermögen
- Kenntnisse im Qualitätsmanagement der Veterinärverwaltung wünschenswert,
- die Bereitschaft zum Dienst auch außerhalb der üblichen Arbeitszeit
- gute EDV-Kenntnisse
- einen PKW-Führerschein und die Bereitschaft zur Nutzung des privaten PKW für dienstliche Zwecke

Wir erwarten:

- die Erfüllung der Aufgaben des gesamten amtstierärztlichen Diensts mit folgenden Schwerpunkten
 - o die tierschutzrechtliche Überwachung von Nutztierhaltungen, Tierheimen, Schlachtstätten, Zirkusunternehmen, Tierversuchseinrichtungen usw.
 - o Überwachung nach dem Tierischen Nebenproduktebeseitigungsgesetz (TNP) sowie Berichterstattung und Meldung
 - o Tierarzneimittelüberwachung sowie Berichterstattung und Meldung
 - o Cross-Compliance-Kontrollen
 - o Überwachung von Handel, Transport und Vermarktung der Tiere

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt. Sollte eine Rücksendung der Bewerbungunterlagen gewünscht werden, füllen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31.08.2016 an den:

Landkreis Elbe-Elster
Amt für Personal, Organisation und IT Service
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/E.

E-Mail: personalamt@lkee.de
Telefon: 03535 – 46 1229

Peter Hans
Erster Beigeordneter

STELLENAUSSCHREIBUNG



Im Eigenbetrieb Kreisstraßenmeisterei besetzen wir zum schnellstmöglichen Zeitpunkt mit 1,0 VzE die Stelle als

Straßenwärter/in

Sie erwartet:

- Die Vergütung erfolgt nach Entgeltgruppe 5 TVöD.
- Die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand.

Sie verfügen über:

- Abschluss als Straßenwärter/in bzw. Straßen-/Tiefbauer
- nachgewiesene Fachkenntnisse im Bereich Baumpflege/Landschaftspflege wünschenswert
- Führerschein Klasse CE, Nachweis Bedienberechtigung Ladekran BGV D6
- Motorkettensägeschein Module 1 bis 5, Fahrausweis f. Erdbaumaschinen
- Höhentauglichkeit für Arbeiten in Hubarbeitsbühnen, Nachweis Abschluss Lehrgang für Hubarbeitsbühnen gem. BGI 720, BGG 966 u. BGR 500 Kap.2.10. sowie aktuelle Ersthelferausbildung

Wir erwarten:

- *Unterhaltungs- und Instandsetzungsarbeiten*
- *Pflege von Straßenbegleitgrün*
- *Verkehrssicherung von Straßen und Baustellen*
- *Bedienung, Wartung und Pflege von Kraftfahrzeugen, Baumaschinen und Arbeitsgeräten*
- *Fähigkeit zum Führen von Baumaschinen*
- *Einsatz im Winterdienst und Teilnahme an der Rufbereitschaft*

Einsatzgebiet sind die Kreisstraßen mit einem Streckennetz von 245 Km im Landkreis Elbe-Elster mit den Dienstorten Elsterwerda, Finsterwalde und Herzberg. Auskünfte werden erteilt unter der Telefonnummer 03533-2072. Sollte eine Rücksendung der Bewerbungsunterlagen gewünscht werden, fügen Sie bitte einen ausreichend frankierten Rückumschlag bei.

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre Bewerbung richten Sie bitte bis zum 31.08.2016 an das:

Amt für Personal, Organisation und IT Service
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg/E.

E-Mail: personalamt@lkee.de
Telefon: 03535 – 46 1204
In Vertretung
Peter Hans
Erster Beigeordneter

STELLENAUSSCHREIBUNG



Im Landkreis Elbe-Elster, im Dezernat III – Bildung, Jugend, Kultur, Gesundheit und Soziales, besetzen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt befristet für 2 Jahre die Stelle als

Bildungskoordinator/in für Neuzugewanderte

Sie erwartet:

- die Vergütung erfolgt nach der Entgeltgruppe E 10 (VG Iva/ Fg.1a) TVöD (die Eingruppierung ist bis zum Inkrafttreten der neuen Entgeltordnung vorläufig und begründet keinen Vertrauensschutz und keinen Besitzstand)
- die Stelle ist mit 1,0 VZE (40h/Woche) befristet für 2 Jahre zu besetzen

Sie verfügen über:

- Fachhochschulabschluss (Bachelor/Diplom) im sozialwissenschaftlichen oder pädagogischen Bereich
- Berufserfahrungen im Projekt- bzw. Netzwerkmanagement sowie in der Gestaltung von Entwicklungsprozessen
- Einsatzfreude und Bereitschaft, sich in kurzer Zeit in die gesellschaftlichen und politischen Strukturen einzuarbeiten
- Eigeninitiative und Flexibilität sowie interkulturelle Kompetenzen
- hohe Eigenverantwortlichkeit, Belastbarkeit und Einsatzbereitschaft
- gute EDV-Kenntnisse in MS Office und neuen Medien
- Kommunikations- und Kooperationsfähigkeit, Organisationsvermögen und Verantwortungsbewusstsein
- PKW-Führerschein und Bereitschaft zur dienstlichen Nutzung des Privat-PKW

Wir erwarten:

- Vernetzung, Steuerung und Schnittstellenmanagement, u.a.
 - o Unterstützung und Begleitung des interkulturellen Begegnungszentrums WELT beim Aufbau einer Migrantenorganisation im Landkreis Elbe-Elster
 - o Beteiligung und Etablierung des Themas Integration in den Gremien und Netzwerken des kommunalen Bildungsmanagements
- Soziokulturelle Integration, wie z.B. durch Begleitung und Unterstützung des ehrenamtlichen Engagements, Aufbau von Arbeitskreisen
- Integration in Kita und Schulen, wie z.B. durch Fortbildung und Begleitung von Fachkräften im Umgang mit Flüchtlingen, Initiierung von Angeboten in der Sozialarbeit an Schulen in enger Abstimmung mit den lokalen Jugendeinrichtungen
- Sprachliche Integration, z.B. durch Koordinierung von unterstützenden Angeboten für den Spracherwerb für spezielle Zielgruppen
- Datenlage – Recherche, Auswertung und Interpretation von Daten in Zusammenarbeit mit dem Bildungsmonitoring, Bedarfsanalysen

Schwerbehinderte Bewerber/innen werden bei gleicher Eignung besonders berücksichtigt.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte bis zum 28.08.2016 an den:

Landkreis Elbe-Elster
 Amt für Personal, Organisation und IT Service
 Ludwig-Jahn-Straße 2
 04916 Herzberg/E.

E-Mail: personalamt@lkee.de
 Telefon: 03535 – 46 1229

Peter Hans
 Erster Beigeordneter

Infobox

Verpachtung

der Ausgabeküche für das Oberstufenzentrum Elbe-Elster, Abteilung 1 in der Friedrich-Engels-Straße 31 in 03238 Finsterwalde und für die Oscar-Kjellberg-Oberschule, Saarlandstraße 14 in 03238 Finsterwalde

Der Landkreis Elbe-Elster benötigt zum neuen Schuljahr 2016/2017 einen Pächter für die Betreuung der Ausgabeküche für die o. g. Schule.

Vertragsbeginn: 1. September 2016 (Der erste Schultag beginnt am 5. September 2016.)

Mit der Verpachtung der Ausgabeküche soll die Versorgung des Oberstufenzentrums mit ca. 15 Schüler/innen und in der Oberschule mit 40 bis 50 Schüler/innen mit Mittagessen gewährleistet sein. Konkrete Informationen zu den Rahmenbedingungen (Öffnungszeiten und Erwartungen an das Speiseangebot etc.) erfahren Sie auf der Homepage des Landkreises Elbe-Elster (www.lkee.de) unter der Rubrik Ausschreibungen.

Bei Interesse und weiteren Fragen wenden Sie sich bitte bis zum 26.08.2016 an den

Landkreis Elbe-Elster
Gebäudemanagement
Ludwig-Jahn-Straße 2
04916 Herzberg
Ansprechpartner:
Frau Lehnig, Telefon: 03535 46-1238
sowie
Herr Schieferdecker, Telefon: 03535 46-1217
E-Mail: GM.Hz@lkee.de.

Kreistag ehrte Dieter Kestin für Verdienste um den Landkreis

Engagement

für die Landwirtschaft in der Region Elbe-Elster gewürdigt

Der Kreistag hat auf seiner 11. Sitzung am 11. Juli in Falkenberg die Verdienste des Kreistagsmitglieds Dieter Kestin von der Fraktion LUN/BVB/BfF/Hz für sein vielfältiges gesellschaftliches Engagement im Landkreis und darüber hinaus gewürdigt. Am 13. Juni wurde er dafür in Potsdam mit dem Verdienstorden des Landes Brandenburg geehrt. Der Kreistag nahm im Beisein von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski die Auszeichnung zum Anlass, um Dieter Kestin für seine außerordentlichen Verdienste insbesondere für die Belange der Landwirtschaft in der Region Dank und Anerkennung auszusprechen. In der Laudatio hieß es dazu: „Dieter Kestin ist ein echtes Schwergewicht der brandenburgischen Landwirtschaft. Er konnte als Gründer des Kreisbauernverbandes e. V. Elbe-Elster im Jahr 1991 und als dessen langjähriger Vorsitzender wichtige Impulse für die Landwirtschaft geben. Er initiierte Treffen mit benachbarten polnischen Landwirten, die bis heute stattfinden. In den landwirtschaftlichen Betrieben unterstützte Dieter Kestin maßgeblich die Betriebsleiternachfolge von Frauen und untermauerte dieses wichtige Anliegen mit der Errichtung des Landfrauenverbandes Herzberg. Auch das Ausbildungsnetzwerk Elbe-Elster

brachte er 2008 mit auf den Weg und setzte damit ein Signal für die berufliche Zukunft von Jugendlichen in der Landwirtschaft. Mit dem Prestewitzer Bauernmarkt gelang es ihm, einen wichtigen Anziehungspunkt mit Direktvermarktern und kulturellen Angeboten zu schaffen. Zudem initiierte Dieter Kestin 2006 den gemeinnützigen Verein „Agrarvermarktung und ländliche Traditionen e. V.“ Dieter Kestin ist darüber hinaus Herausgeber der Chronik „Landwirtschaft Elbe-Elster-Land“, die die Entwicklung der Landwirtschaft im Landkreis von 1990 bis 2010 nachzeichnet. Kein Wunder, dass ihn die Lausitzer Rundschau als „ein Stück lebende Landwirtschaftsgeschichte der Region“ bezeichnet.“ Man merke ihm an, dass ihm die Chancen der Menschen in der Region am Herzen liegen und dass er deshalb dafür kämpfte, unseren Landkreis lebenswert zu erhalten und auch zukunftsfähig zu machen. „Die Auszeichnung mit dem Verdienstorden des Landes Brandenburg anerkennt all diese Leistungen“, betonte Landrat Christian Heinrich-Jaschinski in seiner Ansprache.

(tho)



Nach der Ehrung vor dem Kreistag v. l. n. r.: Landrat Christian Heinrich-Jaschinski, Dieter Kestin, Kreistagsvorsitzender Thomas Lehmann und Falkenbergs Bürgermeister Herold Quick.

Schülerpreisträger aus Elbe-Elster im Kreistag geehrt

Erfolgreiches Abschneiden bei Wettbewerben mit Wonnemar-Gutscheinen belohnt

Auf seiner letzten Sitzung vor der Sommerpause am 11. Juli hat der Kreistag junge Talente geehrt, die erfolgreich an Schülerwettbewerben auf unterschiedlichen Ebenen und Gebieten teilgenommen hatten. Die Ausgezeichneten erhielten aus den Händen von Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und dem Kreistagsvorsitzenden Thomas Lehmann Tageskarten für das Freizeit- und Erlebnisbad „Wonnemar“ in Bad Liebenwerda. Rund 50 Schülerinnen und Schüler des Sängerstädt-Gymnasiums Finsterwalde, des Elsterschlossgymnasiums Elsterwerda, des Melanchthon-Gymnasiums Herzberg und des Beruflichen Gymnasiums Falkenberg am Oberstufenzentrum Elbe-Elster waren mit Lehrern und Eltern zur Kreistagssitzung ins „Haus des Gastes“ nach Falkenberg gekommen.

„Alle Schülerwettbewerbe haben das Ziel, das Interesse bei Jugendlichen zu wecken, die Kenntnisse, die da sind, zu vertiefen, besondere Begabungen zu fördern und vermitteln auch für das weitere Leben Freude am Lernen. Das ist ein Beitrag, den man nicht hoch genug einschätzen kann“, sagte der Landrat. Das Spektrum der Aufgaben und Herausforderungen reichte von Übersetzungen und eigenen Filmbeiträgen in englischer, russischer und lateinischer Sprache über engagierte, sprachlich gewandte Debattenbeiträge vor Publikum, die Umsetzung von Geschäftsideen in einer Schülerfirma bis hin zu strukturiertem und logischen Denken in der Informatikwelt.

(tho)



Landrat Christian Heinrich-Jaschinski (l.) und der Kreistagsvorsitzende Thomas Lehmann gratulierten dem erfolgreichen Team „Natural wood lights“ vom Beruflichen Gymnasium Falkenberg, das beim Junior-Landeswettbewerb den 1. Platz errang.

Der nächste Kreisanzeiger erscheint am 21. September 2016. Abgabetermin für Veröffentlichungen ist der 9. September 2016, bis spätestens 10 Uhr beim Landkreis Elbe-Elster, Pressestelle, Ludwig-Jahn-Straße 2 in 04916 Herzberg. E-Mail: amtsblatt@lkee.de



Infobox

Landkreis unterstützt Medizinstudenten mit Studienbeihilfe

Weitere Stipendien werden zum Wintersemester 2016/2017 vergeben

Auch in diesem Jahr unterstützt der Landkreis Elbe-Elster wieder Nachwuchskräfte im Bereich Medizin mit einem Stipendienprogramm. Die Studienbeihilfe dient der Sicherstellung der medizinischen Versorgung im Landkreis Elbe-Elster und wurde erstmals im Jahr 2010 vergeben.

Nach der vom Kreistag am 13. September 2010 beschlossenen Richtlinie können Medizinstudenten für die Dauer von 4 Jahren eine monatliche Beihilfe in Höhe von 500,00 Euro erhalten, wenn sie

- an einer deutschen Universität die Fachrichtung Medizin studieren und
- den Ersten Abschnitt der Ärztlichen Prüfung nach der Approbationsordnung für Ärzte bestanden haben.

Es ist vorgesehen, jährlich bis zu fünf Medizinstudenten in das Förderprogramm aufzunehmen.

Als Gegenleistung für die gezahlte Studienbeihilfe müssen sich die Studenten verpflichten, nach bestandener Facharztweiterbildung für die Dauer von 4 Jahren eine der folgenden Tätigkeiten auszuüben:

- Arzt beim Elbe-Elster Klinikum,
- Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung der kassenärztlichen Vereinigung Brandenburg auf dem Gebiet des Landkreises Elbe-Elster oder
- Arzt beim Gesundheitsamt des Landkreises Elbe-Elster.

Die Ausübung der ärztlichen Tätigkeit hat grundsätzlich in einer Vollzeitanzstellung bzw. bei Teilnahme an der vertragsärztlichen Versorgung mit einem vollem Versorgungsauftrag zu erfolgen.

Antragstellung

Die Studienbeihilfe ist bis spätestens zum 30. September des laufenden Jahres schriftlich beim Landkreis Elbe-Elster, Dezernat III, Grochwitzstraße 20, 04916 Herzberg (Elster), zu beantragen. Dem Antrag sind beizufügen:

- Lebenslauf
- Beglaubigte Fotokopie des Zeugnisses über das Bestehen des Ersten Abschnitts der Ärztlichen Prüfung sowie
- Aktuelle Immatrikulationsbescheinigung der Universität.

Nähere Auskünfte zur Studienbeihilfe für Medizinstudenten erteilt der Landkreis Elbe-Elster, Anne Gundermann, Dezernat für Bildung, Jugend, Kultur, Gesundheit und Soziales, Tel.-Nr.: 03535/463502.

Wirtschaftsförderungsgesellschaft startet digital neu durch

Wirtschaftsförderer des Landkreises sind über Webseite und Facebook erreichbar

Mehr Übersicht, schnellere Erreichbarkeit und die Anpassung an die Bildschirme von Mobiltelefonen - das war das Entwicklungsziel bei der neuen Präsenz der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG). „Heute ist eine moderne Online-Präsenz unverzichtbar, ebenso wie eine Ansprache bestimmter Zielgruppen wie Jugendliche aber auch Unternehmen über Facebook“, begründete Jens Zwanzig, Geschäftsführer der RWFG, warum sich das Unternehmen digital runderneuert hat.

Die neue Webseite bietet in den drei Geschäftsbereichen Unternehmensbetreuung, Existenzgründung und Ländliche Entwicklung Wissenswertes rund um Förderinstrumente, Fördermittel und Beratung an. Neue Gesetze oder Vorschriften werden online publiziert, ebenso wie Hinweise zu Veranstaltungen. Im Bereich der Unternehmensbetreuung können sich die Leser über Investitionen und Fördermittel oder über Fachkräftesicherung

und die Ausbildungsmessen in Finsterwalde und Senftenberg informieren, die die RWFG organisiert. Die Ausbildungsmesse in Senftenberg wird zielgruppengerecht auch auf Facebook beworben. „Wir sprechen hier die jungen Leute und ihre Eltern gezielt an, um auf die Ausbildungsmesse des Regionalen Wachstumskerns Westlausitz in Senftenberg aufmerksam zu machen. Die Ausbildungsmesse findet in diesem Jahr übrigens am 26. September statt“, erläutert Jens Zwanzig. Unter „Ausbildungsmesse Senftenberg“ ist der Facebook-Account online.

Weiter findet sich auf der Webseite im Bereich Existenzgründung Informatives zu den Themen Unternehmensnachfolge und zum Lotsendienst für Gründungswillige. Farblich passend bietet der „grüne Bereich“ die wichtigsten Tipps zu allen Themen der Ländlichen Entwicklung, zum Beispiel zur Direktvermarktung, zu nachwachsenden Rohstoffen und zum Ausbildungsnetzwerk.

Unternehmer werden zusätzlich gezielt über Facebook angesprochen und hier auf direktem Wege und interaktiv über die neuesten Trends informiert. „So möchten wir unsere Kunden dort abholen, wo sie sich am liebsten aufhalten, und deshalb wollen wir auf unterschiedlichen Kanälen erreichbar sein“, resümiert Jens Zwanzig. Die neue Webseite ist online seit Anfang August und unter www.rwfg-ee.de zu erreichen.

Auf Facebook trifft man die RWFG-Mitarbeiter unter Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster.

Information und Kontakt:
Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft
Elbe-Elster mbH
Geschäftsführung Herr Jens Zwanzig
Burgplatz 1
04924 Bad Liebenwerda
035341 497150
info@rwfg-ee.de

Deutschkurs für Flüchtlinge in Finsterwalde

Sparkassenstiftung unterstützt Basissprach-Angebote der Kreisvolkshochschule im Landkreis/ Vor-Ort-Besuch in der „Oscar-Kjellberg-Oberschule“ Finsterwalde

Die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ als regionaler Förderer unterstützt den Landkreis Elbe-Elster bei der Durchführung von Deutschkursen für Flüchtlinge. Die Basissprachkurse finden an der Kreisvolkshochschule Elbe-Elster (KVHS) an den Standorten Finsterwalde, Elsterwerda und Herzberg statt. Fünf freiberufliche Dozenten stehen dafür mit viel persönlichem Engagement zur Verfügung. Am 4. August informierten sich der Erste Beigeordnete, Dezernent und Kämmerer Peter Hans, der Beigeordnete und Dezernent Roland Neumann sowie der Vorstandsvorsitzende der Sparkasse Elbe-Elster, Jürgen Riecke, in der „Oscar-Kjellberg-Oberschule“ in Finsterwalde über das gemeinsame Projekt und schauten in

einer Unterrichtsstunde vorbei. Aktuell lernen dort gut 20 Frauen und Männer überwiegend im Alter zwischen 18 und 45 Jahren u. a. aus Afghanistan, Eritrea, Ghana, Iran und Tschetschenien zusammen Grundzüge der deutschen Sprache. Die Teilnahme ist für sie kostenfrei, ebenso die Lehrbücher. Ein Sprachkurs umfasst 180 Unterrichtsstunden im Vierteljahr. Ausgerüstet mit diesem Basiswissen können die Teilnehmer später gut in einen Integrationskurs einsteigen. In diesem Jahr haben bereits 175 Flüchtlinge im Landkreis von den Basisdeutschkursen profitiert. Die Nachfrage nach solchen Sprachangeboten ist nach Angaben von Stefanie Russell, Leiterin der Regionalstelle der KVHS in Elsterwerda

und zuständig für die Integrationskurse im Landkreis, viel höher. Die Sparkassenstiftung hat für alle diese Lehrgänge bislang 65.000 Euro zur Verfügung gestellt. „Das ist sehr lobenswert, aber wir haben immer noch die Hoffnung, dass der Bund sich hier noch stärker engagiert“, sagte sie. In die Summe eingeschlossen sind auch zwei weitere Kurse für je 25 Teilnehmer, die ab dem 15. August in Herzberg und Finsterwalde mit je 180 Unterrichtsstunden geplant sind. (tho)

Kontakt: KVHS Elbe-Elster, Regionalstelle Elsterwerda, Ansprechpartner Stefanie Russell, Tel.: 03533 6208520, vhs.eda@lkee.de.



Die Besucher informierten sich in der „Oscar-Kjellberg-Oberschule“ in Finsterwalde über den Ablauf von Basisdeutschkursen im Landkreis. Die Teilnehmer aus Afghanistan, Eritrea, Ghana, Iran und Tschetschenien sind danach im September gut auf einen Integrationskurs vorbereitet.

Pfandbons der Kunden kommen Singmäusen zugute

Lebensmittelmarkt in Finsterwalde unterstützt Musikschularbeit in der Sängerstadt/ Talentierte Singmäuse können jederzeit bei den Proben vorbeischaun

Die Singmäuse an der Kreismusikschule in Finsterwalde können sich zum wiederholten Mal über eine finanzielle Unterstützung freuen. Jens Muschter, der Inhaber des Edeka-Marktes in der Sängerstadt, hat gerade erst wieder eine Spende in Höhe von 1.500 Euro für das Projekt an Regionalstellenkordinatorin Elvira Mader und Musikpädagogin Dörte Schröter übergeben. „Die Idee ist, den Sängernachwuchs in Finsterwalde gezielt zu fördern. Eltern können ihre Schützlinge im Alter zwischen fünf und acht Jahren zu uns bringen, um ihr Talent entsprechend zu testen. Dafür fallen dank Spende keine Elternbeiträge an“, sagte Elvira Mader, die sich im Namen der Kreismusikschule herzlich für die Unterstützung bedankte. Die Summe setzt sich zum größten Teil aus den Pfandgeldern der Kunden zusammen. Jens Muschter möchte mit seiner Idee seinen Kunden die Möglichkeit bieten, ein gezieltes Projekt vor Ort zu fördern, indem sie ihr Pfandgeld als Spende dafür geben. An der

Flaschenrücknahme im Laden wurde dazu eine Pfandbox aufgestellt, in die die Kunden ihre Leergutbons einwerfen können. Die derzeit neun Singmäuse sind überwiegend Mädchen im Alter zwischen fünf und acht Jahren. Sie kommen immer montags um 15.30 Uhr zu ihren Proben in der Regio-

nalstelle Finsterwalde, Tuchmacher Straße 22, zusammen. Weitere Gesangstalente sind jederzeit gerne gesehen und können einfach vorbeischaun. Fragen zu den Singmäusen beantwortet Elvira Mader auch gerne am Telefon unter 03531-7176203.



Jens Muschter (r.) schaute bei einer der Proben in der Kreismusikschule Finsterwalde vorbei und überzeugte sich davon, dass das gespendete Geld bei Musikschullehrerin Dörte Schröter (l.) und ihren Schützlingen gut angelegt ist.

Landkreis belohnte erfolgreiche Nichtraucherklassen

24 Klassenverbände aus sechs Schulen bei Abschlussveranstaltung in Bad Liebenwerda mit Urkunden und Schecks im Gesamtwert von 1.200 Euro prämiert

Junge Leute darin zu bestärken, gar nicht erst mit dem Rauchen anzufangen: Das ist das Ziel von „Be Smart - Don't Start“, einem bundesweiten Wettbewerb, der seit 19 Jahren erfolgreich Schülerinnen und Schülern vermittelt, dass Nichtrauchen der bessere Lebensstil ist. Vor wenigen Tagen (am 15. Juli) fand im Mitteldeutschen Marionettentheatermuseum in Bad Liebenwerda die 10. Auszeichnungsveranstaltung des Nichtraucherwettbewerbs für den Landkreis Elbe-Elster statt. Die Botschaft lautete: Nichtrauchen ist cool und wird im Landkreis belohnt, wenn man durchhält. Denn darauf kommt es an. Die Herausforderung besteht darin, als Klassengemeinschaft für ein halbes Jahr komplett rauchfrei zu bleiben, also „Nein“ zu sagen zu Zigaretten, E-Zigaretten, Shishas, E-Shishas und Nikotin in jeder Form. In Elbe-Elster ist das im zurückliegenden Schuljahr 24 Klassen von insgesamt 33 gestarteten gelungen. Peter Hans, Erster Beigeordneter, Dezernent und Kämmerer, und die Leiterin des kreislichen Gesundheitsamtes, Dr. Anne-Katrin Voigt, lobten die 52 anwesenden Schülervertreter aus sechs Schulen der Klassenstufen fünf bis zwölf für ihren Durchhaltewillen und überreichten ihnen Urkunden und Schecks im Gesamtwert von 1.200 Euro. Außerdem gab es im Rahmen der Abschlussveranstaltung weitere Überraschungen: Dazu gehörten in diesem Jahr der Aufstieg zum Lubwartturm mit der Aussichtsplattform in 30 Meter Höhe, die Besichtigung der authentischen Ausstellungsobjekte aus dem Nachlass renommierter

Puppenspielerdynastien im Kreismuseum und Schlemmen bei Pizza satt in der „Villa Nuova“ am Kurpark von Bad Liebenwerda. Jährlich sterben in Deutschland etwa 121.000 Menschen an den Folgen des Rauchens. „Projekte zur Tabakprävention wie ‚Be Smart - Don't Start‘ können Leben retten. Wir wollen erreichen, dass schon der erste Griff zur Zigarette verhindert wird, um späteren Krebserkrankungen vorzubeugen“, betonte Peter Hans. Moderne Aufklärungskampagnen wie diese seien hilfreich dabei, Kindern und Jugendlichen anschaulich zu verdeutlichen, dass Nichtrauchen ‚in‘ ist. „Ich bin sicher, dass nicht nur die Schülerinnen und Schüler der Gewinnerklassen ihre Entscheidung fürs Nichtrauchen nicht bereuen werden“, sagte Peter Hans. In Brandenburg ist die Zentralstelle für Suchtprävention (ZSB), vertreten durch Ellen Martin, Leiterin Überregionale Suchtpräventionsfach-

stelle Tannenhof Berlin-Brandenburg e. V., landesweiter Ansprechpartner zu Fragen der Suchtprävention. Sie unterstützt und begleitet gesundheitsfördernde und suchtvorbeugende Entwicklungen in verschiedenen Lebensbereichen. Dazu gehört auch der bundesweite Wettbewerb „Be Smart - Don't Start“ für rauchfreie Schulklassen. Reiko Mahler, Psychatriekordinator im Gesundheitsamt des Landkreises, ist regionaler Ansprechpartner. Er organisiert und begleitet die Aktion seit vielen Jahren mit Partnern vor Ort. Beteiligt hatten sich aus dem Landkreis Elbe-Elster im zurückliegenden Schuljahr nachfolgenden Schulen: die Oberschule Falkenberg, das Elsterschloss-Gymnasium Elsterwerda, die Förderschule Elsterwerda, die Grund- und Oberschule Elsterwerda, das Philipp-Melanchthon-Gymnasium Herzberg und die Goethe-Grundschule in Plessa. (tho)



Gesundheitsamtsleiterin Dr. Anne-Katrin Voigt (r.) und der Erste Beigeordnete, Dezernent und Kämmerer, Peter Hans (l.), gratulierten den erfolgreichen Schülervertretern im Kreismuseum in Bad Liebenwerda. 52 Schülerinnen und Schüler aus 24 erfolgreichen Schulklassen der Klassenstufen fünf bis zwölf waren zur 10. Auszeichnungsveranstaltung des Nichtraucherwettbewerbs für den Landkreis Elbe-Elster nach Bad Liebenwerda gekommen.

Mithilfe der Vermieter bei tatsächlichen Wohnkosten gefragt

Sozialamt ermittelt angemessene Kosten für Unterkunft und Heizung im Landkreis

Im Landkreis Elbe-Elster findet zurzeit eine Ermittlung der tatsächlichen Kaltmiete sowie der Betriebs- und Heizkosten statt. Nur so lassen sich die Unterkunfts- und Heizkosten realistisch festlegen, die bei Beziehern von Sozialleistungen übernommen werden. Da es bei dieser Ermittlung nicht nur auf die Unterkunfts-kosten ankommt, die bei Beziehern von Sozialleistungen entstehen, sondern auf den gesamten Wohnungsmarkt, bittet das Sozialamt des Landkreises um die Unterstützung der privaten Wohnungsvermieter. Jede Angabe zählt dabei!

„Die Mitarbeit hilft letztendlich nicht nur den Behörden, sondern auch den Vermietern. Denn bei Arbeitslosigkeit werden von den Ämtern nur solche Kosten anerkannt, die der Höhe nach als angemessen festgelegt wurden“, sagt Marina Beyer, Leiterin des Sozialamtes. Entsprechen diese nicht den Kosten auf dem realen Wohnungsmarkt, geraten Mieter schnell in Rückstand bei der Miete, es entstehen Schulden. Die Mieter sind nicht in der Lage, die nicht vom Jobcenter oder dem Sozialamt übernommenen Kosten aus eigener Tasche zu zahlen. Letztendlich bleibt der Vermieter auf diesen Fehlbeträgen sitzen oder muss sich seine Forderung einklagen. Deshalb ist es wichtig, dass sich viele Vermieter an dieser Erhebung beteiligen. Ein entsprechendes Formblatt für die Mitwirkung ist auf den Internetseiten des Landkreises (www.lkee.de) abrufbar: Startseite > Service-Verwaltung > Kreisverwaltung > Sozialamt > Weiterer Service des Sozialamtes > Vordruck zur Abfrage der Kosten der Unterkunft und Heizung von Vermietern.

(Link Formblatt)

Rückfragen können unter der Telefonnummer 03535-46-3144 beim Sozialamt des Landkreises erfolgen.

Übermittlung der Kosten der Unterkunft und der Heizkosten

1. Anschrift des Objektes:

Name des Vermieters: _____
 Straße/Hausnummer: _____
 Postleitzahl/Ort: _____

2. Größe des Gesamtobjektes: _____ m² **3. Alter des Objektes:** Baujahr: _____

4. Ausstattungsstandard der Wohnungen:

einfache Ausstattung ohne Bad und WC
 mittlere Ausstattung mit Bad und WC
 gehobene Ausstattung mit Bad, WC, Einbauküche, Kamin, Terrasse u. ä.

5. Wohnungsgröße und Kosten der Kaltmiete:

	1-Raum-Wohnung Kosten je m ²	2-Raum-Wohnung Kosten je m ²	3-Raum-Wohnung Kosten je m ²	4-Raum-Wohnung Kosten je m ²	> größer Kosten je m ²
Wohnraumgröße					
Höhe der Kaltmiete von-bis (Grundmiete ohne Nebenkosten)					

6. Betriebs-/Wohnnebenkosten der zutreffenden Wohnungen des Objektes:

	1-Raum-Wohnung	2-Raum-Wohnung	3-Raum-Wohnung	4-Raum-Wohnung	> größer
Betriebskosten von - bis					

6. Heizkosten der zutreffenden Wohnungen des Objektes:

Heizungsart: _____

Art der Warmwasseraufbereitung: zentral dezentral

	1-Raum-Wohnung	2-Raum-Wohnung	3-Raum-Wohnung	4-Raum-Wohnung	> größer
Heizkosten von - bis					

7. Sanierungsstand:

saniert	teilsaniert	unsaniert

Wann erfolgte die Sanierung/Teilsanierung? _____

Erfolgreiches Musikschuljahr mit Zeugnisausgabe beendet

Peter Hans würdigte Ergebnisse der Kreismusikschule in der Klosterkirche Doberlug

Mit der feierlichen Zeugniserleihung am 19. Juli in der Klosterkirche Doberlug ging für die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ ein sehr erfolgreiches Schuljahr zu Ende. 85 Musikschüler hatten sich der Leistungsheerausforderung gestellt und ihr Programm in der Prüfungs- und Projektwoche mit Bravour absolviert. Den Lohn für ihre Mühen konnten sie jetzt im Beisein ihrer Familienangehörigen und Lehrer aus den Händen des Ersten Beigeordneten, Dezernenten und Kämmerers, Peter Hans, in Form einer Urkunde in Empfang nehmen. Darüber hinaus erhielten all jene Schüler ihre Teilnahmebestätigungen, die beim innerschulischen Tastenwettbewerb (Akkordeon, Keyboard, Klavier oder Orgel) erfolgreich dabei waren. In seiner Ansprache ging Peter Hans auf die hervorragende Bilanz der musisch-kulturellen Bildungseinrichtung des Landkreises ein. So sei der Kreismusikschule zum wiederholten Male der Titel „Staatlich anerkannte Musikschule in Brandenburg“ vom Ministerium für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg verliehen worden. Anerkannt wurde dabei, dass die Einrichtung über hohe Qualitätsstandards verfügt und bei den Kennzahlen Qualität und Quantität wieder hervorragende Ergebnisse erzielte. Dazu gehört die Tatsache, dass jeder vierte Schüler, der eine allgemeinbildende Schule im Landkreis besucht, in der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ unterrichtet wird. Das ist bundesweit ein Spitzenwert, „denn welche Musikschule kann das von sich behaupten, geschweige denn nachweisen“, sagte Peter Hans. Qualitativ hat die Kreismusikschule in diesem Jahr beim 53. Wettbewerb „Jugend musiziert“ so richtig abgeräumt und die Konkurrenz hinter sich gelassen. „Zum ersten Mal in der 59-jährigen Geschichte der Kreismusikschule ist es gelungen, mit einem 1., einem 2. und sechs 3. Preisen die stärkste Musikschule in Brandenburg zu sein und damit sogar die beiden Musikschulen aus der Landeshauptstadt Potsdam und Cottbus zu übertreffen“, stellte der Erste Beigeordnete

mit Stolz fest. Ministerpräsident Dr. Dietmar Woidke hatte das entsprechend gewürdigt und am 28. Juni eine Ehrung für die erfolgreichen Teilnehmer aus Brandenburg in der Staatskanzlei in Potsdam vorgenommen.

Die Konzertreihe „Musikschulen öffnen Kirchen“ ist stark erweitert worden, und so fanden und finden in diesem Jahr insgesamt 16 Konzerte dieser landesweiten Reihe unter engagierter Beteiligung der Kreismusikschule im Landkreis statt. „Auch hier ist Elbe-Elster einfach ‚Spitze‘, da wir die meisten Konzerte in Brandenburg durchführen“, stellte der Erste Beigeordnete fest.

Als Innovation wird das Kooperationsprojekt „Belcantare“ mit dem Landesmusikrat Brandenburg im Landkreis fortgeführt. In diesem Programm mit dem Titel „Belcantare“, was „schön singen“ bedeutet, sollen die Schulmusiker aller Grund- und Förderschulen

im Landkreis Elbe-Elster durch Lehrkräfte der Kreismusikschule weitergebildet werden. Mit der Brandenburgisch-Technischen Universität Cottbus-Senftenberg ist die strategische Allianz zwischen Musikschule und Musikhochschule Anfang Juni durch einen Workshop für Klavier mit dem Dekan Prof. Wolfgang Glemser in Herzberg weiter gepflegt und vertieft worden. Somit hält auch hier Musikschulleiter Thomas Prager sein Wort, wenn er vom „musisch-kulturellen Kompetenzzentrum des Landkreises Elbe-Elster“ spricht.

Peter Hans nutzte die Gelegenheit, dem gesamten Pädagogen- und Mitarbeiterteam um Thomas Prager herzlich zu danken. Ohne deren Engagement würde die Kreismusikschule nicht da stehen, wo sie jetzt ist.

(tho)



Der Erste Beigeordnete Peter Hans (r.) gratulierte den Teilnehmern des innerschulischen Tastenwettbewerbs v. l. n. r.: Johann Jurisch aus Buchhain, Marie Bolze aus Lindena, Marek Müller aus Zeckerin und Alena Kühn aus Doberlug-Kirchhain.

Entlastungsangebote können die häusliche Pflege erleichtern

Der Pflegestützpunkt informiert

Die Betreuung und Begleitung von pflegebedürftigen Menschen kann eine 24-Stunden-Aufgabe sein, der auf Dauer niemand allein gewachsen ist. Deshalb ist es wichtig, Hilfe und Unterstützung zu bekommen und auch anzunehmen. Entlastung, freie Stunden und Tage, Erholung und Gespräche mit anderen Menschen sind notwendig, um diese Aufgabe zu bewältigen. Es ist kein Egoismus, an sich selbst zu denken, sondern Voraussetzung dafür, den Belastungen gewachsen zu sein. Durch neue Entlastungsleistungen ist es möglich, dass nun neben der sozialen Betreuung der zu Pflegenden die Angebote auch auf Aufgaben der Alltagsbegleitung, wie z. B. das gemeinsame Kochen, Spazierengehen, Einkaufen, Vorlesen oder andere Hilfen, ausgeweitet werden können.

Seit dem 15. März 2016 gibt es die Möglichkeit, sich im Pflegestützpunkt Informationen sowie Hilfe und Unterstützung zur Umsetzung der Neuregelungen zu holen. Ein besonderes Augenmerk liegt hierbei auf den niederschweligen Betreuungs- und Entlastungsangeboten. Viele wissen noch nicht, dass

jeder Pflegebedürftige, der eine Pflegestufe hat und in der Häuslichkeit gepflegt wird, zusätzlich in der Regel bis zu 104,00 € im Monat für diese Entlastungsleistungen im Alltag erhalten kann.

Auch haushaltsnahe Dienstleister oder Hausmeisterservicefirmen sowie Vereine haben seit Januar 2016 die Möglichkeit, ihre Dienstleistungen Pflegebedürftigen im Rahmen dieser niederschweligen Betreuungs- und Entlastungsangebote anzubieten.

Das neue Beratungsangebot des Pflegestützpunktes kann Informationen zu den Voraussetzungen der Durchführung der Leistungen vermitteln und unterstützend helfen.

Betreuungs- und Entlastungsleistungen werden auch von verschiedenen Helferkreisen im Landkreis Elbe-Elster durch Ehrenamtliche erbracht. Sie begleiten und fördern Pflegebedürftige und entlasten dadurch gleichzeitig pflegende Angehörige. Wer sich in dieser Richtung engagieren möchte, kann sich ebenfalls im Pflegestützpunkt darüber informieren.

Der Pflegestützpunkt versteht sich dabei als zentrale Anlaufstelle, in dem der individuelle Bedarf von Hilfe und Rat suchenden Menschen in Bezug auf Pflegeleistungen ermittelt und aufeinander abgestimmte Pflege-, Versorgungs- und Betreuungsangebote im wohnortnahen Bereich aufgezeigt und auf Wunsch vermittelt werden.

Das neue Beratungsangebot wird durch die AOK-Nordost - Die Gesundheitskasse und durch den Landkreis Elbe-Elster gefördert. Ansprechpartnerin im Pflegestützpunkt ist Anne-Kathrin Schemmel, Tel. 03535 462648. Sie ist erreichbar im Pflegestützpunkt Herzberg, in der Ludwig-Jahn-Str. 2 Dienstag und Donnerstag in der Zeit von 9.00 bis 12.00 Uhr.

Weiterhin können Kontakte über Fax-Nr. 03535 461266 bzw. über die E-Mail-Adresse an pflegestuetzpunkt@lkee.de hergestellt werden.

Individuelle Termine können auch außerhalb der Öffnungszeiten vereinbart werden.

Wirtschaftsregion soll Lausitz-Wandel fördern

Aus der Energieregion wird eine Landesgrenzen überschreitende Wirtschaftsregion Lausitz: Darauf haben sich am Mittwoch die Landräte der Landkreise Südbrandenburgs und Ostsachsens sowie der Cottbuser Oberbürgermeister Holger Kelch verständigt. Somit werden die Landkreise Bautzen und Görlitz der Energieregion Lausitz GmbH beitreten und gemeinsam mit Elbe-Elster, Spree-Neiße, Dahme-Spreewald, Oberspreewald-Lausitz und Cottbus die neue Wirtschaftsregion Lausitz GmbH aus der Taufe heben, hieß es nach dem Treffen der Verwaltungschefs in Cottbus. Entsprechende Beschlüsse sollen die Kreistage bzw. die Stadtverordnetenversammlung der kreisfreien Stadt Cottbus im Herbst fassen. Die neue GmbH soll im ersten Quartal 2017 ihre Arbeit aufnehmen.

Ziel sei es, den Wandel der Lausitz zu fördern und zu begleiten. Die neue GmbH, die die Energieregion ersetzt, sei einer der Beiträge aus der Lausitz selbst, um den Strukturwandel mit und nach der Braunkohle langfristig zu gestalten. Damit folgen die Landkreise und die kreisfreie Stadt Cottbus den Bitten der Landesregierungen Brandenburgs und Sachsens.

Der Cottbuser Oberbürgermeister Holger Kelch erklärte nach dem Treffen: „Zwölf Monate intensiver Arbeit haben sich damit

gelohnt. Wir wollen und müssen auf kommunaler Ebene grenzübergreifend agieren, um die Lausitz voranzubringen. Wir werden das nur gemeinsam schaffen, den Wandel zu gestalten, und können voneinander profitieren.“ Die neue Gesellschaft werde eng mit der Innovationsregion Lausitz GmbH sowie

den wissenschaftlichen Einrichtungen in der Nieder- und Oberlausitz zusammenarbeiten. Was Kelch zusätzlich freut: „Sitz der Gesellschaft wird in der größten Stadt der Lausitz, im Oberzentrum Cottbus, sein. Darin waren sich alle einig.“



Im Gespräch mit Unternehmen im Landkreis Elbe-Elster

Landrat mit Zukunftsagentur Brandenburg in Hennersdorf und Herzberg unterwegs

Als Wirtschaftsfördergesellschaft des Landes Brandenburg bietet die Zukunftsagentur Brandenburg (ZAB) Unternehmen ein All-Inclusive-Paket für Wachstum - von der Flächenauswahl bei Ansiedlungen über Förderberatung und Technologieprojekte bis zur Unterstützung bei der Fachkräfte-Suche. Die Agentur arbeitet eng mit den regionalen Wirtschaftsförderungen sowie mit der Investitionsbank des Landes zusammen. Am 15. Juli hat der Sprecher der Geschäftsführung der ZAB, Dr. Steffen Kammerdt, Unternehmen im Landkreis besucht. Gemeinsam mit Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und dem Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG), Jens Zwanzig, besuchte er die MKK Märkische Kies- und Kalksandsteinwerke GmbH Hennersdorf und in der Kreisstadt Herzberg die MAGE Roof & Building Components GmbH sowie die Sanddorn GbR. Dort ging es um die bisherige wirtschaftliche Entwicklung und die Rahmenbedingungen vor Ort, aktuelle Vorhaben und Projekte und die Chancen zur weiteren Stärkung der Region. An den Firmenbesuchen nahmen auch die Bürgermeister Bodo Broszinski (Doberlug-Kirchhain) und Michael Oecknigk (Herzberg) sowie der zuständige ZAB-Regionalleiter u. a. für den Landkreis Elbe-Elster, Torsten Maerksch, teil. Er betreut und berät als Ansprechpartner im Regionalcenter Süd-Brandenburg in Cottbus Unternehmen in der Region beispielsweise bei Investitionen, bei der Erschließung neuer Märkte oder bei Technologieentwicklungen. „Wir wollen mit Unterstützung der ZAB gemeinsam den Standort Elbe-Elster in Südbrandenburg weiter voranbringen. Dafür

sind solche Unternehmensgespräche wichtig, um Bedarfe zu ermitteln und konkrete Hilfe anbieten zu können“, sagte der Landrat. Die Verbesserung der Innovationskraft insbesondere durch die Weiterentwicklung von branchenbezogenen Partnerschaften sowie von Netzwerken zwischen Hochschulen, Forschung und Wirtschaft bleibe eine wichtige Aufgabe, damit der Wirtschaftsstandort Elbe-Elster die Herausforderungen der Zukunft meistern kann, betonte Christian Heinrich-Jaschinski. Im Gespräch bei den Unternehmen vor Ort ging es um Fördermöglichkeiten für Erweiterungsinvestitionen, Produktinnovationen und Markteinführungen sowie Unterstützungsleistungen bei der Fachkräftesicherung. Die MKK Märkische Kies- und Kalksandsteinwerke GmbH in Hennersdorf bereiten Sande & Kiese auf und stellen hochwertige feuergetrocknete Quarzsande her. Diese werden zum Beispiel als Filtersand bei der Wasseraufbereitung, als Bremssand bei Schienenfahrzeugen, als Winterstreusand oder im Garten- und Landschaftsbau sowie im Straßen- und Wegebau eingesetzt. Das Familienunternehmen, das in der 3. und 4. Generation geführt wird, baut bereits seit 1928 Sande und Kiese ab, seit 1935 am Standort Hennersdorf. Nach Angaben von Geschäftsführer Peter Hentzschel gehört das Unternehmen mit seinen 18 Mitarbeitern und regelmäßiger Ausbildung heute zu den führenden Anbietern von Quarzsanden und -kiesen in der Region. Dies gelang durch zahlreiche technische Neuerungen und den Ausbau der Nassaufbereitung sowie der Trocknungs- und Siebanlage. Ein rezeptbasiertes Siebungs- und Mischungskonzept

erlaubtes, kundenspezifische Anforderungen ganz individuell zu erfüllen. Der Standort Doberlug-Kirchhain ist dadurch auch für überregionale und internationale Kunden interessant geworden.

In Herzberg ist die MAGE Roof & Building Components GmbH seit 20 Jahren im Bereich Dachneubau und -sanierung unterwegs. Mit ihren rund 90 Mitarbeitern bietet sie Produkt- und Systemlösungen für unterschiedlichste Anwendungen am Dach an. „Als mittelständisches Unternehmen mit internationaler Ausrichtung und fast fünfzigprozentiger Exportquote ist die Firma kontinuierlich und solide gewachsen und gehört heute zu den führenden Herstellern und Anbietern qualitativ hochwertiger Dachtechnik“, sagte Geschäftsführer Dr. Günther Unterkofler. Das umfassende Produktprogramm und die vielfältigen Systemlösungen tragen dazu bei, Dächer zu schützen, Bausubstanz langfristig zu sichern und die Lebensqualität zu verbessern. Seit 2011 ist die Sanddorn GbR im Herzberger Gewerbegebiet An den Steinenden 3 zuhause. Als Fachbetrieb steht das Unternehmen mit seinen elf Mitarbeitern für Produkte rund um den Sanddorn. „Rund 1.000 Tonnen dieser Frucht verarbeiten wir pro Jahr in Herzberg zu Sanddorn-Säften und -mark, Sanddorn-Konzentrat und -Pulver. Der Abfallanteil bei der Frucht ist ganz gering. Wir gewinnen Sanddorn-Fruchtfleischöl und Sanddorn-Kernöl, Sanddornschaalen und Sanddornkerne“, sagte Geschäftsführer Andreas Brylka. Die Endprodukte werden deutschlandweit und ins Ausland an über 350 Abnehmer geliefert.

(tho)



Die Verwertung der Sanddornfrucht für die verschiedensten Endprodukte erläuterte Geschäftsführer Andreas Brylka seinen Gästen in allen Einzelschritten.

Landrat traf sich mit Landwirten zum Erfahrungsaustausch

Bau- und Landtechnik GmbH Herzberg und Agrargenossenschaft Bernsdorf stellten sich vor/ Kreistagsabgeordnete und Mitarbeiter der Kreisverwaltung mit vor Ort

Zum mittlerweile 26. Besuch in landwirtschaftlichen Unternehmen luden der Kreisbauernverband „Elbe-Elster“ und die Kreistagsfraktion der LUN/BVB/BfF/Hz Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und leitende Mitarbeiter der Kreisverwaltung sowie den Geschäftsführer der Regionalen Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH, Jens Zwanzig, am 13. Juli 2016 auf das Gelände der Bau- und Landtechnik GmbH in Herzberg ein. Im Anschluss stand ein Besuch bei der Agrargenossenschaft Bernsdorf eG auf dem Programm. „Wir wollen Landwirtschaft lebendig zeigen und wechseln dazu immer zwischen den Altkreisen. Dabei zeigen wir bewusst Betriebe, in denen investiert wurde, damit man sieht, in der Landwirtschaft passiert etwas“, sagte LUN-Kreistagsmitglied Dieter Kestin, der die jährlichen Treffen mit dem Landrat seit vielen Jahren mitorganisiert. Für Christian Heinrich-Jaschinski sind die Zusammenkünfte eine willkommene Gelegenheit, um sich auf direktem Weg ein Bild von der Landwirtschaft und den dort wirkenden Unternehmen zu machen. In der Diskussion sprachen die Landwirte und der Vorsitzende des Kreisbauernverbandes Elbe-Elster, Dorsten Höhne, die Hauptprobleme der Branche an. Die Landwirtschaft und insbesondere die Milchherzeugung und die Veredelung stünden seit mehr als einem Jahr unter einem dramatischen wirtschaftlichen Druck. Für die Bauern habe diese Situation existenzbedrohende Folgen, unterstrichen die Fachleute aus Elbe-Elster im Gespräch mit dem Landrat. Als Ursachen machten sie im Wesentlichen internationale politische und wirtschaftliche Krisen aus, die besonders auf die Landwirtschaft durchschlugen. Die daraus entstehenden wirtschaftlichen Lasten könnten nicht alleine von den Landwirten geschultert werden, hieß es.

In der Kreisstadt Herzberg sitzt eines der regional führenden Unternehmen in der Baumaschinen-, Land- und Kommunaltechnik. Die Bau- und Landtechnik GmbH (BLT) ist ein regionaler Anbieter in den Bereichen Baumaschinen, Nutzfahrzeuge, Land- und Kommunaltechnik. Nach Angaben der beiden Geschäftsführer Maik Reimann und Andreas

Lehmann hat sich das 1991 in Herzberg/Elster gegründete Unternehmen zum Service-Dienstleister und kompetenten Fachhändler entwickelt. Die BLT bietet dazu ein umfassendes Produktprogramm an Land- und Kommunaltechnik wie Traktoren, Ernte- und Futtererntemaschinen als auch Bodenbearbeitungsgeräte; Baumaschinen zum Baggern, Laden und Heben sowie Nutzfahrzeuge für den Transport auf der Straße u. v. m. sowie Dienstleistungen und Beratung. Letztere umfassen Vermietung und Absatzfinanzierung, Wartung und Reparatur von Fahrzeugen und Geräten sowie Aufarbeitung und Verkauf von Gebrauchtgeräten. Aktuell beschäftigt das Unternehmen rund 60 Mitarbeiter und vier Auszubildende (Land- und Baumaschinen- sowie Nutzfahrzeugmechatroniker) in Herzberg und Finsterwalde.

In der Agrargenossenschaft Bernsdorf eG wurden die Besucher von deren Vorsitzenden Steffen Lehmann begrüßt. Er präsentierte sein Unternehmen als modernen landwirtschaftlichen Betrieb, der mit der Zeit geht

und die Entwicklung der Branche von der Rohmelkanlage zum computerüberwachten Melkstand ganz praktisch vor Augen führt. Heute bewirtschaftet der Landwirtschaftsbetrieb mit seinen 14 Beschäftigten und zusätzlichen Saisonkräften rund 900 Hektar Nutzfläche und betreibt eine Viehwirtschaft mit 565 Milchkühen, Jungrindern, Mastbullen und Kälbern. 2013 fiel die Entscheidung für die Fortführung der Milchproduktion und eine damit verbundene Investition. Erst vor wenigen Monaten, Ende September 2015, ist die neue Stallanlage mit 280 Milchkuhplätzen und vier computergesteuerten Melkrobotern in Betrieb gegangen. Zusammen mit den notwendigen Außenanlagen (Güllebehälter und Straßenumfahrung) wurden rund zwei Millionen Euro investiert. Für die Milchkühe bedeutet das ein großzügigeres Platzangebot pro Tier und viel Frischluftzufuhr für eine hohe Milchleistung. Darüber hinaus haben sich auch die Arbeitsbedingungen für die Beschäftigten im Stall spürbar verbessert. (tho)



Bei der Bau- und Landtechnik GmbH in Herzberg informierten sich die Besucher über das umfassende Produktprogramm an Land- und Kommunaltechnik wie Traktoren, Ernte- und Futtererntemaschinen als auch Bodenbearbeitungsgeräte; Baumaschinen zum Baggern, Laden und Heben sowie Nutzfahrzeuge für den Transport auf der Straße.



Besondere Tage

besonders ehren.

Ihre Geburtstagsanzeige.

Geburtstagsanzeige online aufgeben
wittich.de/geburtstag

Schlachtier- und Fleischuntersuchung Hausschlachtungen

Wer Tiere außerhalb eines zugelassenen Schlachthofes für den eigenen häuslichen Verbrauch schlachten möchte, hat das jeweilige Tier zur amtlichen Fleischuntersuchung und im Falle von Schweinen, Pferden oder anderen Huftieren, die Träger von Trichinen sein können, zur amtlichen Untersuchung auf Trichinen anzumelden. Wenn unmittelbar vor der beabsichtigten Schlachtung eine Störung des Allgemeinbefindens des Tieres festgestellt wird, die nicht auf einen unmittelbar zuvor eingetretenen Unglücksfall zurückzuführen ist, muss das Tier zusätzlich zur amtlichen Schlachtieruntersuchung angemeldet werden.

Die „Verfahrensweise zur Untersuchung auf Trichinen bei Hausschlachtungen von Schweinen“, die im Landkreis Elbe-Elster ab 1. Dezember 2015 gilt, wird hiermit außer Kraft gesetzt und durch die folgenden Regelungen ersetzt, die ab sofort Gültigkeit erlangen: Durch die Änderung der Tierischen Lebensmittel-Überwachungsverordnung ist es wieder möglich, für die Trichinenuntersuchung bei Hausschlachtungen von Hausschweinen die Trichinoskopie (sog. Quetschmethode) anzuwenden.

Nach ausführlicher Risikoabschätzung und -bewertung wird daher im Landkreis Elbe-Elster bei Hausschlachtungen ab sofort wieder die Möglichkeit der Anwendung der Quetschmethode durch den Fleischbeschautierarzt/Fleischbeschauer vor Ort eingeräumt.

Diese Ausnahme gilt jedoch nicht für Hausschlachtungen von Schweinen, die in Freiland oder mit Auslauf gehalten wurden, da hier ein erhöhtes Risiko für eine Trichinelleninfektion besteht.

Daneben wird auch weiterhin die Möglichkeit eingeräumt, die Hausschweine in einem der Trichinenuntersuchungslabore des Landkreises an den normalen Untersuchungstagen mit der Digestionsmethode untersuchen zu lassen. Wenn diese Methode

genutzt werden soll, muss dies dem fleischbeschauenden Tierarzt/Fleischbeschauer bereits bei der Anmeldung zur Fleischuntersuchung mitgeteilt werden. Die Trichinenuntersuchungen mit der Digestionsmethode sind montags, mittwochs und freitags möglich. Trichinenuntersuchungsstellen des Landkreises sind:

TUS Herzberg Amt für Veterinärwesen, Lebensmittelüberwachung und Landwirtschaft, Nordpromenade 4a in 04916 Herzberg/E.

TUS Bad Liebenwerda Tierärztliche Gemeinschaftspraxis Dr. M. Kreher • TÄ D. Löbzien • Dr. E. Stammitz, Schillerstr. 6 in 04924 Bad Liebenwerda

TUS Finsterwalde Kleintierpraxis DVM Marlies Schönfelder, Dresdener Str. 149 in 03238 Finsterwalde

Die Annahmezeiten der TUS an diesen Untersuchungstagen sind ganzjährig:

TUS Herzberg: Montag und Mittwoch: 07.00 - 13.00 Uhr
Freitag: 07.00 - 09.00

TUS Bad Liebenwerda: Montag und Mittwoch: 07.00 – 13.00 Uhr
Freitag: 07.00 – 11.00 Uhr

TUS Finsterwalde: Montag, Mittwoch und Freitag: 09.00 - 12.00 und 14.00 - 15.30 Uhr

Die zusätzlichen Annahme- und Untersuchungszeiten an Samstagen entfallen.

DVM Ilona Schrupf
Amtstierärztin

Bekanntmachungen anderer Behörden und Verbände

VerkehrsManagement ElbeElster

Nach dem Horst 43, 03238 Finsterwalde, Tel. 03531 6500-0, Fax 03531 61733
E-Mail info@verkehrsmanagement-elbeelster.de
Web www.verkehrsmanagement-elbeelster.de

Fahrplanwechsel Elbe-Elster 2016

Für den Landkreis Elbe-Elster gelten ab 4. September 2016 neue Fahrpläne. Die Fahrzeiten werden mit wenigen Ausnahmefällen nur geringfügig angepasst.

Region Finsterwalde

Zum Fahrplanwechsel 04.09.2016 sind in Folge der Baumaßnahmen im Stadtgebiet Finsterwalde einzelne Anpassungen erforderlich. Die Haltestellen Finsterwalde, Berliner Straße und Finsterwalde, Markt werden im Fahrplan 2016 - 2017 nicht bedient.

Region Herzberg

In der Stadt Herzberg/Elster ergeben sich einzelne Veränderungen bei der innerstädtischen Bedienung der Haltestellen. Zentrale Haltestelle für alle Linien der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH ist Herzberg/E., Anhalter Straße. Die Haltestellen Herzberg Richard-König-Straße und Busbahnhof werden vorrangig durch die Linien 525 und 534 bedient. Die im Jahr 2015 deutlich erhöhte Erschließung des Kreiskrankenhauses Herzberg/Elster wird fortgeführt.

Einschränkungen durch Straßenbaumaßnahmen aufgrund mehrerer zeitlich begrenzter Straßenbaumaßnahmen während der Laufzeit

des Fahrplanes 2016 - 2017 bitten wir unsere Fahrgäste, sich regelmäßig über kurzfristig erforderliche Änderungen zu informieren.

Neue Fahrplanflyer

Die neuen Fahrplanflyer sind in den Bussen des Linienverkehrs der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH, in den Betriebsstellen der Nahverkehr GmbH Elbe-Elster in Bad Liebenwerda, Finsterwalde und Herzberg, in den Fahrgastzentren der Bahnhöfe Falkenberg und Elsterwerda, im Tourismusbüro Finsterwalde am Markt, in den Reisebüros Jaich in Bad Liebenwerda, Doberlug-Kirchhain und Herzberg, im Haus des Gastes Bad Liebenwerda sowie direkt bei der VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH erhältlich.

Im Internet können sich unsere Fahrgäste die Fahrpläne bequem unter www.verkehrsmanagement-elbeelster.de herunterladen.

Fahrplanauskünfte erhalten unsere Fahrgäste telefonisch in der Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz unter Telefon 03531 6500-10.

Margitta Zema-Beck
Geschäftsführerin

Infobox

VerkehrsManagement ElbeElster

Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH informiert, dass folgende Fahrplanflyer fehlerhafte Fahrplaninformationen enthalten:

Linien 551 + 552 und 579
Ausgabe bis 22.07.2016
Linien 558, 575, 584 und 598
Ausgabe bis 28.07.2016

Wir bitten unsere Fahrgäste, bereits erhaltene Flyer der vorgenannten Linien nicht zu verwenden. Die korrigierten Fahrplanflyer werden voraussichtlich ab 8. August 2016 in den bekannten Ausgabestellen sowie in den Linienbussen verfügbar sein. Fahrgäste, die sich die Fahrpläne der oben genannten Linien bereits aus dem Internet unter www.verkehrsmanagement-elbeelster.de heruntergeladen haben, können die Fahrpläne uneingeschränkt nutzen. Die Online-Fahrpläne enthalten die fehlerhaften, Fahrplaninformationen nicht. Fahrplanauskünfte erhalten unsere Fahrgäste telefonisch in der Mobilitätszentrale Elbe-Elster/Oberspreewald-Lausitz unter Telefon 03531 6500-10.

Die VerkehrsManagement Elbe-Elster GmbH entschuldigt sich bei den Fahrgästen für die Unannehmlichkeiten.

Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH stellt Land(auf)Schwung Projekte sowie regionale Erzeugnisse auf der AGREDA vor

Zur AGREDA am 17./18.09.2016 in Elsterwerda ist die Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH (RWFG) mit einem Stand im Messezelt vertreten. Hier möchten die Mitarbeiter gern mit weiteren Interessenten und Akteuren zum Thema regionale Wertschöpfungs-Partnerschaften ins Gespräch kommen.

Während der Messe können die Besucher eine breite Palette regionaler Erzeugnisse kennen lernen und probieren. Einige Akteure und Projektpartner sind selbst vor Ort und bieten ihre Produkte an. Gern möchten wir auch weiteren regionalen Produzenten und Anbietern die Möglichkeit bieten, Ihre Produkte vorzustellen. Sie haben Interesse und möchten Ihre Erzeugnisse auf der AGREDA anbieten? Nehmen Sie Kontakt mit uns auf und nutzen Sie die Gelegenheit Ihr

Unternehmen vorzustellen. Die Mitarbeiter der RWFG stehen Ihnen für Fragen jederzeit zur Verfügung.

Zum Hintergrund:

Der Landkreis Elbe-Elster hat sich 2015 erfolgreich am bundesweiten Wettbewerb „Modellvorhaben Land(auf)Schwung“ beteiligt. Bis Mitte 2018 können in der Modellregion Elbe-Elster, die das Gebiet des Landkreises Elbe-Elster und des Naturparks Niederlausitzer Landrücken umfasst, modellhafte Projektideen in den Schwerpunkten Regionale Wertschöpfungs-Partnerschaften und Nachhaltige Bildung und Medienkompetenz umgesetzt werden.

Die RWFG erarbeitet in einem Startprojekt mit einem Partner derzeit ein Konzept für eine Informations- und Marketingkampagne um die Nachfrage nach heimischen Produkten in

der Bevölkerung, aber auch bei Verarbeitern der Ernährungswirtschaft anzuregen.

In einem zweiten Projekt der RWFG werden Informationen und Angebote von Akteuren sowohl der Angebots- als auch der Nachfrageseite zusammengetragen, diskutiert und darauf aufbauend Wertschöpfungs-Partnerschaften entwickelt. Dabei werden parallel die Voraussetzungen für den Aufbau einer regionalen Vertriebsorganisation geprüft, um deren Umsetzung vorzubereiten. Kontakt und weitere Informationen zu den Projekten:

Regionale Wirtschaftsförderungsgesellschaft Elbe-Elster mbH
Franziska Wölckerling/Sabine Münster
Burgplatz 1
04924 Bad Liebenwerda
Tel.: 035341 4971-46

Geburtsanzeigen.

Die ganz besondere Art,

Freude zu teilen.

online aufgeben: wittich.de/geburt

Ausschreibung Jagdverpachtung

Jagdgenossenschaft Herzberg/E.

Die Jagdgenossenschaft Herzberg/E. im Landkreis Elbe-Elster verpachtet zum 01.04.2017 das Jagdausübungsrecht mit einer Größe von ca. 1935 ha für 12 Jahre.

Grundbedingungen sind die Übernahme der Wildschäden durch den/die Pächter. Jagdtourismus mit kommerziellem Hintergrund wird ausgeschlossen.

Gebotsberechtigt sind Personen, die ihren Hauptwohnsitz im Umkreis von 50 km um den genannten Ort haben. Die Verpachtung

erfolgt über den Weg der freihändigen Vergabe und ist nicht an das Höchstgebot gebunden.

Jagdfähige Interessenten werden gebeten, ihr Angebot nicht unter 2,20€/ha unter Beifügung einer Jagdscheinkopie bis zum 15.10.2016 im geschlossenen Brief an den Vorsitzenden der Jagdgenossenschaft Herzberg, Herrn Andreas Hiob, Berliner Str. 54 in 04916 Herzberg/E. zu senden (Tel. 03535 247731).

Bei Fragen zum Revier steht Ihnen der Stellvertreter Herr Guido Lehmann unter Fu: 0160 90900027 zur Verfügung

Ausschreibung zur Essenversorgung in kommunalen Kindertagesstätten und der Berg-Grundschule/Hort in der Stadt Doberlug-Kirchhain

Ausschreibungsnummer: FB 1/Nr. 2-2016 Kita-/Schulspeisung

- a) Stadt Doberlug-Kirchhain, Der Bürgermeister, Fachbereich 1, Am Markt 8, 03253 Doberlug-Kirchhain, Telefon: 035322/39130 oder 39-0
- b) Gewähltes Vergabeverfahren: öffentliche Ausschreibung
- c) Bewerbung schriftlich per Post bis spätestens zum 13.09.2016 - 16:00 Uhr unter Beifügung eines frankierten A4-Umschlages (Angabe der Ausschreibung-Nr. FB 1/Nr. 2-2016 ist erforderlich) Anschrift siehe a)
- d) Für zwei Kindertagesstätten und eine Grundschule, die sich in kommunaler Trägerschaft befinden, soll eine Mittagsversorgung einschließlich optional einer ganztägigen Getränkeversorgung erfolgen, welche den Qualitätsstandards entsprechen muss. Des Weiteren soll der Anbieter die Anlieferung der Speisen und die Entsorgung der Speisereste in den drei Einrichtungen übernehmen. Die Essenausgabe in der Berg-Grundschule soll über den Anbieter erfolgen. Die Kassierung des Essengeldes soll ebenfalls vorerst in allen drei Einrichtungen über den Anbieter erfolgen.
Ort der Leistung: 3 Ausgabestellen in der Stadt Doberlug-Kirchhain
- Kita „Krümelkiste“, Bahnhofstraße 4, 03253 Doberlug-Kirchhain
- Kita „Spatzennest“, Lugauer Hauptstraße 57 a“, 03253 Doberlug-Kirchhain, OT Lugau
- Berg-Grundschule, Finsterwalder Str. 7, 03253 Doberlug-Kirchhain
Umfang der Leistung durch den Anbieter: täglich ca. 252 Portionen
Die Stadt Doberlug-Kirchhain gewährleistet weder eine Gesamtzahl von Essenportionen noch eine Mindestzahl je Essenausgabestelle. Der angegebene Wert gilt als Orientierung und ist ohne jegliche Verbindlichkeit.
- e) Aufteilung in zwei Lose
Los 1: Kita „Krümelkiste“, Bahnhofstraße 4, 03253 Doberlug-Kirchhain - ca. 95 Portionen täglich
Los 2: Kita „Spatzennest“, Lugauer Hauptstraße 57 a“, 03253 Doberlug-Kirchhain, OT Lugau - ca. 21 Portionen täglich
Los 3: Berg-Grundschule, Finsterwalder Str. 7, 03253 Doberlug-Kirchhain - ca. 136 Portionen täglich
Der Auftraggeber behält sich die Gesamtvergabe oder losweise Vergabe vor.
- g) Ausführungsfrist vom 01.04.2017 bis 31.03.2018 mit der Option der jährlichen Verlängerung.
- h) Der Versand bzw. die Abholung der Unterlagen ist ab dem 05.09.2016 bis zum 16.09.2016 vorgesehen. Einsichtnahme siehe a)
- i) Ablauf der Angebotsfrist:
30. 09. 2016, 11:00 Uhr, Anschrift siehe a)
Die Bindefrist endet am 30.12.2016
- l) Geforderte Eignungsnachweise:
+ Die Erteilung des Auftrages wird von der Vorlage folgender Unterlagen abhängig gemacht:
- Nachweis der Fachkunde, Leistungsfähigkeit und Zuverlässigkeit.
- Aktuelle Referenznachweise für die Verpflegung von Kindern und der Nachweis einer gültigen Bescheinigung nach § 42 i. V. m. § 43 Infektionsschutzgesetz.
- Aktuelle Unbedenklichkeitsbescheinigung der Berufsgenossenschaft, des Finanzamtes und der Krankenkasse. Die aktuelle Gewerbe- oder Ummeldung und/oder die aktuelle Handwerkskarte und/oder den aktuellen Handelsregisterauszug.
- Bieter, die nicht ihren Sitz in der Bundesrepublik Deutschland haben, müssen eine Bescheinigung des für sie zuständigen Versicherungsträgers vorlegen.
- Weiterhin ist ein aktueller Auszug aus dem Gewerbezentralregister (nicht älter als 3 Monate) beizubringen.
- Mit Angebotsabgabe hat der Bieter den Bezug von Waren anhand aktueller Lieferantenachweise zu benennen und die Entsorgung der Speisereste zu belegen.
- Die Zusammensetzung der Speisen und Musterspeisepläne für 4 Wochen, aus denen der Einsatz von Lebensmitteln nach den Qualitätsstandards hervorgeht, sind vorzulegen.
Das Angebot ist abzufassen in: deutsch.
- n) Der Zuschlag erfolgt auf das wirtschaftlichste Angebot. Als wirtschaftlichstes Angebot gilt dasjenige, welches in seiner Gesamtheit darauf schließen lässt, dass alle Leistungen in geforderter Qualität erbracht werden können.

Auch 2016 wieder Rüstzeitarbeit in Koßdorf



Am 25. Juni 2016 begann die 40. Rüstzeitsaison mit dem ersten Durchgang für behinderte Menschen mit 25 Teilnehmern und acht ehrenamtlichen Begleitern, dazu acht Helfern für Küche, Reinigung und Grundstück. Diese Rüstzeiten sind für die Behinderten, aber auch für ihre Angehörigen, oftmals die einzige Möglichkeit, einmal Urlaub machen zu können, bzw. für die pflegenden Angehörigen einmal im Jahr von ihrer „Rund-um-die-Uhr-Verantwortung“ entlastet zu werden. Die Teilnehmer waren vorwiegend aus Sachsen, Sachsen-Anhalt und Thüringen, so aus Frei-

burg, Oschersleben, Naumburg, Weißenfels, Halle, Delitzsch und Torgau, aber auch aus Elsterwerda, Lauchhammer, Großkmehlen und Mühlberg. Zwei Mütter mit ihren längst erwachsenen behinderten Kindern waren sehr hilfreich in der täglichen Begleitung sowie bei der Bewältigung der anfallenden Wäsche. Das Wetter war durchwachsen, trotzdem genossen einige Mutige die Badebecken. Der Heimatverein Neuburxdorf hat uns wieder so lieb eingeladen und mit einem kleinen Kulturprogramm, mit Grillwurst und Salaten sowie Kaffee und reichlich Kuchen

verwöhnt. Besuche im Mühlberger Lager und zum Tiergehege konnten trotz leichter Regenschauer unternommen werden. Die FFW Koßdorf und Neuburxdorf haben uns mit Tatütata hin- und zurückgebracht.

Wir möchten uns an dieser Stelle noch einmal ganz herzlich bei allen, die uns so lieb unterstützt haben, bedanken.

Die Abschlussfeier am Donnerstag hatte natürlich das Thema: Fußball. Jeder konnte sich bei verschiedenen Angeboten erproben. Am Freitag gab es neben Kofferpacken noch eine besondere Überraschung: Freunde aus dem Landkreis und von der Sparkasse hatten sich angemeldet. Zuerst kamen Frau Gundermann mit Frau Breitenstein vom Pflegestützpunkt, etwas vor der Zeit und dadurch noch rechtzeitig zum gemeinsamen Frühstück. Zum vereinbarten Zeitpunkt kam dann auch Roland Neumann, Beigeordneter und Dezernent im Landkreis und brachte uns eine Kiste mit herrlichem Obst mit. Auch hier vielen Dank. Bis zur Abreise am nächsten Tag hatten wir alles „aufgefuttert“. Roland Neumann brachte, wie angekündigt, Thomas Hettwer vom Vorstand der Sparkassenstiftung Elbe-Elster-Land mit.

Da wir ja schon einige Spenden von der Sparkasse bekommen hatten, so auch damals zu den Schwimmbecken, wollte er sich darüber informieren, was bei uns so läuft. Das Foto zeigt uns alle in froher und dankbarer Runde. So war dies ein krönender Abschluss des ersten Durchganges, denn am Abend reisten die Ersten schon ab.

Familienanzeigen

Danke

Sie möchten gratulieren oder sich bedanken?

Für Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag unter Telefon: 0 35 35 / 489-0.

VERLAG + DRUCK
LINUS WITTICH
Heimat- und Bürgerzeitungen



An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15
www.wittich-herzberg.de, info@wittich-herzberg.de

Sonnewalder Feuerwehrsportler kehren mit zahlreichen Medaillen von den Deutschen Meisterschaften im Feuerwehrsport aus Rostock zurück



Am 27. Juli reisten 10 Feuerwehrsportler aus den Ortswehren Breitenau, Pießig, Schönwalde sowie Trainer Thomas Trodler und Leiter der Auswertung, Marten Frontzek, zu den Deutschen Meisterschaften im Feuerwehrsport, mit Zwischenstopp beim Innenminister Herrn Schröder nach Rostock. Gestartet wurde unter dem neu aufgebauten Team Brandenburg welches mit drei Auswahlmannschaften an den Start ging. Nach Trainingseinheiten starteten die Meisterschaften dann am Donnerstagnachmittag

mit dem Hakenleitersteigen. Hier konnte das Team BB I die Silber- und Team BB II die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung sowie Lisette Kuschke die Silber- und Celine Laue (U20) die Goldmedaille in Empfang nehmen. Am 28. Juli starteten die Sportler in der Disziplin 100 m Hindernisbahn bei der ebenfalls das Team BB I die Silber- und Team BB II die Bronzemedaille in der Mannschaftswertung errang sowie in den Disziplinen Gruppen- und Feuerwehrstafette die mit gleichem Ergebnis endeten.

Am 30. Juli früh wurde dann noch der Löschangriff nass ausgetragen bei dem das Team BB II bis kurz vor Schluss den neuen deutschen Rekord mit 24,67 s hielt, dann aber aufgrund der Bestzeit der FF Gresse 24,53 s auf den Vizemeistertitel verwiesen wurde. Die Bronzemedaille ging dann noch an das Team BB I. In der Gesamtwertung erreichten wir somit jeweils die Silber- und Bronzemedaille und in der Drittelwertung eine Gold-, Silber- und Bronzemedaille. Ein Ergebnis auf das alle Beteiligten besonders stolz sein können.

Folgende Sportler fanden sich in den Teams wieder:

Team BB I - Lisette Kuschke (Breitenau)
 Team BB II - Birgit Wolf, Anna-Sophie Rohn (Breitenau), Celine Laue (Lindthal)
 Team BB III (Nachwuchsteam) - Marlen Trodler, Justine Trodler (Breitenau) Anne-Kathrin Laske, Josefin Jüngling, Susann Jüngling (Pießig) Claudia Müller (Schönwalde)
 Team Lausitz II Männer - Benjamin Jüngling (Pießig)
 Team Lausitz I Männer - Marian Laue (Lindthal), Maik Endemann, Sören Zaack (Frankenhain)
 Schiedsrichter: Sven Michelchen (Lindthal)
 Thomas Greiner (Elsterwerda) Marten Frontzek (Breitenau)

Vielen Dank an unsere Sportler, Trainer, Betreuer und Unterstützer für ihr stetiges Engagement und die schönen Tage in Rostock. Die kompletten Ergebnisse finden Sie unter www.feuerwehrsport-statistik.de

Thomas Trodler (Breitenau)
 Trainer

Bildung/Kultur

25. Kinderfilmfest des Landes auch in Elbe-Elster erlebbar

Vielfach preisgekrönte Spiel- und Kurzfilme in Herzberg und Bad Liebenwerda im Oktober zu sehen/Anmeldungen bis 1. September im Regenbogenhaus der Kurstadt

Die 25. Auflage des Kinderfilmfestes im Land Brandenburg präsentiert erneut eine Reihe herausragender, außergewöhnlicher, vielfach preisgekrönter Spiel- und Kurzfilme für unterschiedliche Altersgruppen.

Die beliebte Veranstaltungsreihe steht diesmal unter dem Motto „ANDERS-ARTIG“ und findet bei uns im Landkreis in Herzberg (Grund- und Oberschule „Johannes Clajus“)

und Bad Liebenwerda („Bürgerhaus“) vom 10. bis 14. Oktober 2016 statt (siehe Spielplan). Anmeldungen sind ab dem 1. September 2016 von Montag bis Freitag in der Zeit von 14 bis 19 Uhr über das Freizeit- und Medienzentrum „Regenbogen“, Heinrich-Heine-Straße 43, 04924 Bad Liebenwerda, Telefon: 035341 10377, Fax: 035341 23114 und E-Mail: filmfest@regenbogenhaus.com möglich. Auf der Internetseite

www.filmfest.regenbogenhaus.com können sich Interessenten schon jetzt ausführlich mit den Inhalten der Filme auseinandersetzen. Das Filmfest wird vom Landkreis Elbe-Elster in Kooperation mit der Stadt Herzberg (Elster) und der Stadt Bad Liebenwerda, der Fachstelle Medienpädagogik des Kreisjugendringes Elbe-Elster - JURI e. V. und dem Freizeit- und Medienzentrum „Regenbogen“ veranstaltet.

Neuer Flügel für Musikschularbeit eingeweiht

Großzügige Spenden ermöglichten Kauf des Instruments für die Kreismusikschule



Die Musikschüler Rahel Höpner, Kornelius Walther und Celina Michelle Schmidt (vorne v. l. n. r.) freuen sich zusammen mit Rainer Frieß, Gerd Rothaug, Thomas Hettwer (Sparkassenstiftung), Landrat Christian Heinrich-Jaschinski und Peter Hans (Amtierender Vorsitzender des Rotary Club Herzberg/Elster; v. l. n. r.) über den neuen Flügel für die Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ in Herzberg.

Der neue Flügel der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ füllte dieser Tage erstmals vor Publikum mit seinem Spiel den Vortragsraum in der Regionalstelle Herzberg. Musikschüler, Lehrer, Eltern, Sponsoren sowie Landrat Christian Heinrich-Jaschinski erlebten zur Flügeleinweihung am 14. Juli das Instrument mit seinem wunderbaren Klang in Aktion. Die Musikschüler Kornelius Walther, Celina Michelle Schmidt und Rahel Höpner entlockten dem Flügel dabei die ersten Töne.

Es erklangen Werke von Wolfgang Amadeus Mozart, Peter Przystaniak und Claude Debussy. Den Kauf des neuen Instruments, das erst vor wenigen Tagen aufgestellt worden war, hatten die Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ mit 18.000 Euro, der Landkreis mit 4.000 Euro, die Roga-Unternehmungen von Gerd Rothaug mit 2.000 Euro und der Rotary Club Herzberg mit 1.000 Euro unterstützt. Der Landrat dankte für die finanzielle Hilfe, die die enge Verbundenheit mit der Musikschule

unterstreiche. „Mit diesem Flügel haben wir ein wahres Schmuckstück erwerben können, das vielen Generationen Freude bereiten wird“, sagte er. „Erst die großzügigen Spenden haben das ermöglicht“, so der Landrat. „Hier sind wir allen beteiligten Geldgebern zu großem Dank verpflichtet.“ Und Rainer Frieß, Fachgruppenleiter Klavier an der Kreismusikschule ergänzte: „Der Flügel ist ein Riesengewinn beim Üben, für die Weiterbildung und das gemeinsame Musizieren mit anderen Instrumenten. Das macht viel mehr Spaß und bedeutet mit Sicherheit Ansporn und Motivation für unsere Musikschüler. Natürlich freue ich mich nicht zuletzt darüber, dass unsere Arbeit mit einem so hochwertigen Musikinstrument unterstützt und wertgeschätzt wird.“ Die Sponsoren freuten sich bereits jetzt auf zahlreiche erstklassige Konzerte und künftige Preisträger Talente. Gerne habe man sich an der Anschaffung des Flügels beteiligt. Man wolle damit die Verbundenheit mit der Region und speziell mit der Kreismusikschule zum Ausdruck bringen. Die Unterstützung regionaler Projekte für die Jugend genieße neben anderen Engagements hohe Priorität. Der neue Flügel krönt den Vortragsraum in der Kreismusikschule Herzberg und bereichert die Arbeit der musisch-kulturellen Bildungseinrichtung. Er kommt dort bei verschiedenen Anlässen wie Vorspielen, kleinen Konzerten und Workshops zum Einsatz. Derzeit spielen rund 500 der insgesamt 2.200 Schüler an der Kreismusikschule Klavier, davon 50 in Herzberg. (tho)

Bauer lädt ein zum „kleinen Apfeltag“

Die Bauer Fruchtsaft GmbH lädt in diesem Jahr ein zu einem kleinen Apfeltag, am Sonnabend, 17.09.2016 von 11 bis 17 Uhr.

Bauer beteiligt sich an der deutschlandweiten Kampagne „Natürlich mit Saft“ vom Verband der Fruchtsaftindustrie (VDF) und zeigt die Produktion. Im Rahmen der Fruchtsaftkampagne informieren ein Stand sowie ein interessanter Film über Wissenswertes zum Thema Saft. Wer möchte, kann die manuelle Schaupresse betätigen und sich einen frischen Apfelsaft pressen. Diverse Bauer-Saftverkostungsstände laden zum Probieren ein, die Apfelannahme wird geöffnet und somit kann ein jeder seine Äpfel bringen und im Tausch Saft mitnehmen, es gibt einen Werksverkauf auch mit Sonderangeboten und für die Kinder eine kleine Fruchtsaft-„schule“ mit Quiz.

Fürs leibliche Wohl wird mit Kaffee und Kuchen gesorgt sein.

Die Firma Bauer freut sich auf Ihr Kommen! Ort: Betriebsgelände der Bauer Fruchtsaft GmbH, Am Brunnenpark 5 - 6, 04924 Bad Liebenwerda.

Heike Monien

Internationaler Graun-Wettbewerb im Elbe-Elster-Land

Die Würfel sind gefallen!

4. bis 6. November 2016 in Bad Liebenwerda Unglaubliche 100 Musiker aus ganz Europa hatten sich beworben, um an dem vom Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster und der Sparkassenstiftung „Zukunft Elbe-Elster-Land“ initiierten Internationalen Wettbewerb um den „Gebrüder-Graun-Preis“ 2016 teilzunehmen. Mit insgesamt 23 Solisten und 23 Ensembles zeigten damit so viele Künstler wie noch nie ihr Interesse an dem renommierten Wettbewerb für Alte Musik im Elbe-Elster-Land. Aufgrund dieser enormen Bewerberzahl können jedoch leider nicht alle musikalischen Beiträge berücksichtigt werden, es wurden daher in einer Vorauswahl die 20 besten Darbietungen ausgewählt. Die dazugehörigen Musiker werden wir Ihnen

im Laufe der nächsten Monate vorstellen, bevor sie ihr musikalisches Können vom 4. bis 6. November 2016 beim Internationalen Wettbewerb um den „Gebrüder-Graun-Preis“ in Bad Liebenwerda vor einer renommierten Jury präsentieren dürfen.

Auch Zuschauer sind selbstverständlich herzlich Willkommen, sichern Sie sich daher schon heute Ihre Karten!

Ticketreservierungen für den Wettbewerb (04.-06.11.2016) sowie für das dazugehörige Konzert „Barock am Faden“ vom Theater unter einem glücklichen Stern und dem Ensemble Inégal Prag (05.11.2016) sind beim Kulturamt des Landkreises Elbe-Elster unter kulturamt@lkee.de sowie telefonisch unter 03535 46-5104/-5101 möglich.

Wir bringen Farbe ins Leben.

Beraten. Gestalten. Drucken.
Alles online unter
www.LW-flyerdruck.de



Pflegestützpunkt Herzberg organisiert weiteres Konzert für Menschen mit Demenz, deren Angehörige und alle Musikinteressierten

Unter dem Motto „Mitten in der Gesellschaft“ setzt der Pflegestützpunkt des Landkreises Elbe-Elster die Konzertreihe für Pflegebedürftige, deren Angehörige sowie alle Musikinteressierten fort. Bereits im Mai diesen Jahres fand eine Veranstaltung statt, die eine große Besucherzahl zu verzeichnen hatte. Musik erreicht Menschen auf besondere Art und Weise - sie lässt Erinnerungen aufleben, sie mobilisiert Lebensenergie, sie verbindet und stärkt die Gemeinschaft. Zudem wird Pflegebedürftigen, insbesondere an Demenz erkrankten Menschen, die oftmals von Veranstaltungen dieser Art ausgeschlossen sind, die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben ein

Stückweit ermöglicht. Nach einem gelungenen Auftakt der diesjährigen Konzertreihe folgt nun die zweite Veranstaltung. Als Akteure werden Anne-Charlotte Henze mit ihrem Gitarrenspiel und der Chor „pro musica“ mit volkstümlichen Weisen das Konzert gestalten. Je nach Lust und Laune können Sie die positive Wirkung der Musik bei Kaffee und Kuchen genießen. Wir freuen uns, mit Ihnen gemeinsam einen musikalischen Nachmittag erleben zu können. Für Rückfragen stehen Frau Breitenstein und Frau Lehmann vom Pflegestützpunkt unter der Rufnummer 03535/46-2665 oder -2667 zur Verfügung. Das Konzert findet statt am:

23.09.2016, 14:30 Uhr in Doberlug-Kirchhain
 Gaststätte „Zur Waldhufe“
 Waldhufenstr. 55 Doberlug-Kirchhain
 Barrierefreier Zugang
 Eintritt 3,- Euro
 Um Voranmeldung wird gebeten.
 Information und Anmeldungen:
 Frau Breitenstein/Frau Lehmann:
 03535/46-2665 oder -2667
 pflegestuetzpunkt@lkee.de
 Die Veranstaltung wird vom Landkreis Elbe-Elster mit Unterstützung des vom Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend geförderten Projekts „Lokale Allianzen für Menschen mit Demenz“ organisiert.

Anzeige



Lokale Allianz für Menschen mit Demenz

KONZERTREIHE „Mitten in der Gesellschaft“

Für Demenzkranke, ihre Angehörigen & alle Musikinteressierten

23.09.2016, Beginn 14:30 Uhr
Gaststätte „Zur Waldhufe“
 Waidhufenweg 55, Doberlug-Kirchhain

Akteure:
 Chorverein „pro musica“ e.V.
 Herzberg/Elster
 Anne-Charlotte Henze
 Schülerin der Kreismusikschule

EINTRITT 3 Euro

Kaffee und Kuchen etc. werden durch die Gastronomen verkauft.
 Aus organisatorischen Gründen bitten wir um Voranmeldung.
 Pflegestützpunkt, Telefon: 03535 46 2665

Landkreis Elbe-Elster

Schulanfang Sie möchten gratulieren oder sich bedanken?

Danke

Für Informationen und Gestaltungsmöglichkeiten wenden Sie sich bitte an unsere Anzeigenfachberater oder direkt an den Verlag unter Telefon: 0 35 35 / 489-0.

VERLAG + DRUCK LINUS WITTICH
 Heimat- und Bürgerzeitungen

VERLAG WITTICH

An den Steinenden 10, 04916 Herzberg/Elster
 Telefax (0 35 35) 4 89 -1 15
 www.wittich-herzberg.de, info@wittich-herzberg.de



Kultur- und Veranstaltungskalender

Mittwoch

17. August 2016

Für Kinder

14:30 bis 16:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, „Heute essen wir mit Fingern“ - Mit-Mach-Küche für Kinder von 6 bis 11 Jahren, Kosten: 5 Euro, Anmeldung unter 035341 471594

19 Uhr, Finsterwalde, Restaurant „Goldener Hahn“, „Ein Sommernachtsalptraum“ - kulinarische Lesung mit 3-Gänge-Menü, Kosten 42 Euro, Anmeldung unter 03531 2214

19 Uhr, Mühlberg, Kloster, „Kino im Kloster“

Freitag

19. August 2016

Für Kinder

14:30 bis 16:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, „Schlau wie der Fuchs - rund um das Leben von Reineke Fuchs“, faszinierendes aus der Tierwelt - Rätseln, Forschen und Experimentieren für Kinder von 6 bis 11 Jahren und deren (Groß-) Eltern, Kosten: 2,50 Euro, Anmeldung unter 035341 471594

Konzert

18 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtkirche St. Marien Kirchhain, „Zwischentöne - Hören, Entspannen, Ruhe finden“ - Orgelmusik mit Konstantin Heinke, Eintritt frei

Galeriegespräch

19 Uhr, Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Malerei und Keramikobjekte von Gerhard Rückert aus Senftenberg

Samstag

20. August 2016

Radtour

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Tourist-Info, „Blütenpracht - vom Truppenübungsplatz zum Naturschutzgebiet“, mit Lothar Wendt, Pause im „Goldenen Löwen“ in Hohenleipisch, Distanz: ca. 35 km, kostenfrei

Stadtführung

15:30, Bad Liebenwerda, Eingang Fontana-Klinik, Stadtführung durch den Altstadt kern, Dauer: 1 bis 1,5 Stunden, Kosten: 5 Euro

Konzert

17 Uhr, Göllnitz, Dorfkirche, Orgelkonzert der Konzertreihe „Mixtur im Bass“ mit Elisa Freixo aus Tiradentes (Brasilien), Eintritt frei, Spende erbeten

20 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schlosswiese, „Rock am Schloss“ mit The Animals, CCR und The Troggs, Eintritt: Vorverkauf 25 Euro,

Abendkasse 30 Euro, Vorverkaufsstellen: Stadtkasse Doberlug-Kirchhain, Tourist-Info Finsterwalde und Doberlug-Kirchhain

Sonstiges

17 Uhr, Uebigau, Marktplatz, Historische Nacht
20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Sonntag

21. August 2016

Konzert

15 bis 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, Kurkonzert mit den „Lindenmusikanten“, Eintritt frei, das letzte Kurkonzert der Saison

15 bis 19:30 Uhr, Saathain, Gut Saathain, Kirchenwiese, 16. Dixielandfest mit den „Saspower Dixielandstompers“, „Jazz Family“ und „Swingfield“, Eintritt: 10 Euro

Führung

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, „RangerTour - Heide-Spaziergang“ mit Kleinbus im Naturschutzgebiet „Forsthaus Prösa“, Dauer: 2 Stunden, Kosten: 5 Euro, Anmeldung: bis 21. August um 13 Uhr unter 035341 471594

Sonstiges

15 bis 16 Uhr, Finsterwalde, Logenhaus, freies Üben für Milonga-Besucher und Reinschnuppern für Anfänger, 16 bis 21 Uhr, Tango-Tanzveranstaltung „Milonga“, Anmeldung und Informationen unter www.tango-finsterwalde.de oder 03531 2306

Montag

22. August 2016

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Bach in Brazil“

Dienstag

23. August 2016

Für Kinder

14 Uhr, Falkenberg, am Kiebitz Schwimmlager, Porzellan-Malerei mit dem Team vom „Clean“, Anmeldung erbeten

Sonstiges

18 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Kochen ohne Knochen“ - Vegetarische Kochschule mit Steve Burgahn, „Pasta - frische Bandnudeln mit karamellisierten Tomaten und Pinienkernen an Basilikumpesto und frischem Wildkräutersalat mit Zitronenpesto“, Kosten: 34 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

Mittwoch

24. August 2016

Für Kinder

14:30 bis 16:30, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, „Das bekommen wir gebacken“ - von süßen Knoten und knusprigen Zöpfen, Mit-Mach-Küche für Kinder von 6 bis 11 Jahren, Kosten: 5 Euro, Anmeldung unter 035341 471594

Donnerstag

25. August 2016

Für Kinder

14:30 bis 16:30, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, „Spürnasenferien“ - Mit-Mach-Aktionen zum Experimentieren, Forschen, Rätsel lösen in der Tier- und Pflanzenwelt, für Kinder von 6 bis 11 Jahren mit Eltern und Großeltern, Kosten: 2,50 Euro, Anmeldung unter 035341 471594

Freitag

26. August 2016

Für Kinder

13 Uhr, Bad Liebenwerda, Konzertmuschel im Kurpark, Kluge-Musik und Villa Nuova laden zum Kinder-Sommerfest mit Wettbewerben und kleinen Überraschungen, Eintritt frei

Konzert

20:30 Uhr, Finsterwalde, Trinitatiskirche, Eröffnungskonzert zum Finsterwalder Sängerfest mit Vintage Vegas „Swing meets Pop“, Eintritt ab 10 Euro

Sonstiges

19 Uhr, Herzberg, Plan, Sommerkino, bitte Sitzgelegenheit mitbringen

Samstag

27. August 2016

Radtour

13 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, „Heidelblütenzauber“ - Radtour durch den Naturpark Niederlausitzer Heidelandschaft, Anmeldung bis 27. August um 12 Uhr, unter 035341 471594, Spende erbeten

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, „Radtour zum Kräuterhof Matausch in Bönitz“ mit Frau Engelmann, Distanz: ca. 24 km, Dauer: ca. 3 Stunden, Kosten: 5 Euro, Anmeldung unter 035341 12469

Stummfilmvorführung
20 Uhr, Herzberg, St. Marien-Kirche, „FAUST - eine deutsche Volkssage (1926)“ - Stummfilm und Orgel, Spende erbeten

Sonstiges

13 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Wildkräuterwanderung, Kosten: 6 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

Sonntag

28. August 2016

Führung

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, „Heidespaziergang“ - Wanderung durch das Naturschutzgebiet „Forsthaus Prösa“ mit Kleinbustransport, Dauer: 2 Stunden, Kosten: 5 Euro, Anmeldung bis 28. August um 13 Uhr, unter 035341 471594

Sonstiges

14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Familiensonntag
16 Uhr, Wahrenbrück, Kirche, Liedermacher Wolfgang Rieck spielt „Adele Ukulele oder warum mit Musik alles besser geht“, Eintritt frei, Kollekte erbeten

Montag

29. August 2016

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Ein Mann namens Ove“

Freitag

2. September 2016

Puppentheater

20 Uhr, Birkwalde, Scheune hinter der Feuerwehr, „Ahoi - Achtern liegt ´ne Leiche“ Puppentheatervorstellung von rudolf & voland, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Sonstiges

13 Uhr, Rückersdorf, Besucherzentrum, Backtag mit Gebackenem aus dem Reisigbackofen
18 Uhr, Wahrenbrück, Mühle, 3. Historische Mühlennacht

Samstag

3. September 2016

Wanderung

9 Uhr, Merzdorf, Heimathütte/Am Wald 10a, Wanderung entlang der historischen Grenze zwischen dem Königreichen Sachsen und Preußen, Besteigung des Heidebergturms, Anmeldung unter 03533 811060

Puppentheater

15 Uhr, Birkwalde, Scheune hinter der Feuerwehr, „Karo und Ringel“ Puppentheatervorstellung für Kinder ab 4 Jahren von rudolf & voland, Eintritt frei, um Spenden wird gebeten

Konzert

18 Uhr, Uebigau, ev. Kirche, Orgelkonzert mit Werken von J. S. Bach, F. Mendelssohn, Bartholdy und M. Reger, gespielt von Prof. Matthias Eisenberg aus Straupitz, Eintritt frei
19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Hof Nr. 14, „The Russian Doctors“

Sonstiges

9 bis 13 Uhr, Prestewitz, Bauernmarkt
14 Uhr, Merzdorf, Heimathütte/Am Wald 10a, Vereinsfest des Heimatvereins mit Adlerschießen, Karpfenschätzen und Brot und Kuchen aus dem historischen Backofen
17 Uhr, Uebigau, Schloss, Schlosshoffest
20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Sonntag

4. September 2016

Führung

9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Rathaus, „Führung zum Alten Torfstich“ mit Günther Barth, Distanz: ca. 5 km, Dauer: 1,5 bis 2 Stunden, Anmeldung unter 0171 5120661
14 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, „RangerTour - Heide-Spaziergang“ mit Kleinbus im Naturschutzgebiet „Forsthaus Prösa“, Dauer: 2 Stunden, Kosten: 5 Euro, Anmeldung: bis 4. September, um 13 Uhr unter 035341 471594

Konzert

14 Uhr, Herzberg, Botanischer Garten, Chorkonzert des Männergesangsvereins 1836 Herzberge. V. anlässlich des 180. Stiftungstages
18 Uhr, Schlieben, Drandorfhof, „Wein, Wein und Gesang“ - schwungvolles Melodien-Potpourri mit dem Salonorchester des Brandenburgischen Konzertorchesters Eberswalde, Eintritt: 16 Euro, Vorverkauf unter 035361 525, keine Abendkasse

Sonstiges

9 bis 15 Uhr, Finsterwalde, Parkplatz am Aldi/EDEKA-Markt, Trödelmarkt, Händler-Anmeldung unter 0172 3110781

Montag

5. September 2016

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Birnenkuchen mit Lavendel“

Dienstag

6. September 2016

Sonstiges

10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Hohenbucko, Grundschule, Bücherbörse
18 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Kurs „Kräuterwein für jede Lebenslage“, Kosten: 24 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

Freitag

9. September 2016

Vortrag

17 Uhr, Elsterwerda, Miniaturenpark, „Wer waren die Germanen, die im heutigen Gewerbegebiet Elsterwerda-Ost Eisenerz schmolzen?“ gehalten vom ehemaligen Grabungsleiter Dr. Martin Salesch, für das leibliche Wohl ist themenbezogen gesorgt, Eintritt: 3 Euro, Anmeldung unter 03533 487797
18 Uhr, Sallgast, Schloss, „Die mittelalterliche Geschichte des Ortes erläutert anhand von Original-Urkunden aus dem Brandenburgischen Landeshauptarchiv“ von Prof. Dr. Neitmann

Ausstellungseröffnung

18 Uhr, Uebigau, Stadtbibliothek, „Unterwegs im Südwesten der USA“ Fotoausstellung

Sonstiges

19:30 Uhr, Herzberg, St. Marien-Kirche, Steitenkapelle, Kino in der Kirche

Samstag

10. September 2016

Radtour

10 Uhr, Staupitz, Dorfplatz, Radtour ins Naturschutzgebiet „Forsthaus Prösa“ und zur Kirchenbesichtigung nach Gruhno, Anmeldung unter 035325 332
14 Uhr, Bad Liebenwerda, Musikmuschel im Kurpark, „Radtour zum Pfarrgarten Saxdorf“ mit Frau Engelmann, Distanz: ca. 20 km, Kosten: 7 Euro, Anmeldung unter 035341 12469 oder 0152 02051918

Wanderung

14 Uhr, Hohenleipisch, Waldparkplatz, Berliner Straße, RangerTour „Apfelwickler“ durch die Streuobstwiesen am Reesberg, Dauer: 3 Stunden, Distanz: ca. 5 km, Anmeldung bis 8. September unter 035341 471594

Musikschulen öffnen Kirchen

16 Uhr, Buckau, Dorfkirche, Benefizkonzert der Kreismusikschule „Gebrüder Graun“ unter Leitung von Rainer Frieß, zur Sanierung der Dorfkirche

Elbe-Elster-Schlösser-Nacht

17 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterkirche Doberlug, „Musette Adrett“-Akkordeonkonzert, Eintritt frei, Kollekte erbeten
18 Uhr, Martinskirchen, Schloss geöffnet, 19 Uhr „Konzert der Weberknechte“, 21 Uhr „Schlossführung bei Kerzenschein“, Eintritt: 5 Euro
20 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, Schlosshof, Doberluger Schlossparty mit Livemusik mit Bandana - Sound of Johnny Cash, Eintritt: im Vorverkauf 10 Euro, Abendkasse 12 Euro

Vortrag

19 Uhr, Bad Liebenwerda, Mittel-deutsches Marionettentheatermuseum, „Bier- und

Hopfen-Abend“ - bei einem Glase Bier, mit Vorträgen zur Heilkraft des Hopfens, zur Geschichte des Bieres und des Hopfenanbaus im Elbe-Elster-Land, Eintritt: 7 Euro

Sonstiges

10 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Tischkränze herbstlich gestalten mit Ranken, Kräutern und Blumen“, Kosten: 25 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

10 bis 19 Uhr, Rahnisdorf, Im Kreis - Hof für Kunst- und Energiearbeit, „Spirit of Rahnisdorf - Festivals im Zeichen des Friedens“ mit Livemusik, Reiseberichten, Workshops, Ausstellungen und Kulinarischem aus verschiedenen Ländern, Eintritt: 10 Euro, Anmeldung bis 1. September

14 Uhr, Saathain, Am Sportplatz 1, Museumshalle, Trödelmarkt, Eintritt frei, keine Standgebühr, Anmeldung für Händler unter 03533 8328

Sonntag

11. September 2016

Wanderung

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, RangerTour „Heidespaziergang“ - Wanderung im Naturschutzgebiet Forsthaus Präsa, Dauer: ca. 2 Stunden, mit Kleinbustransport, Kosten: 5 Euro, Anmeldung bis 11. September, 13 Uhr unter 035341 471594

Tag des offenen Denkmals

14 Uhr, Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, Vortrag von Dirk Schumann zur Baugeschichte der Klosterpropstei und Führung durch die freigelegten Fundamente der historischen Kornbrennerei, Eintritt: 6 Euro

10 bis 18 Uhr, Martinskirchen, Schloss, „Hubertusfest“; Schloss, Bockwindmühle, Kirchen Martinskirchen und Altbelgern geöffnet, Eintritt frei

10 Uhr, Domsdorf, Brikettfabrik „Louise“, Dampf-tag, Messerbörse und Oldtimer-Zweiräder
11 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Hof Nr. 14, „Gemeinsam Denkmale erhalten“ - Keller, Hof und Speicher geöffnet, Führungen nach Absprache, ab 14 Uhr Live-Musik mit Tom Gavron, Eintritt frei
13 bis 17 Uhr, Wahrenbrück, Heimat-museum, geöffnet

Konzert

16 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten, „Duo Robin“ mit Evgeny Tonkha (Cello) und Gabriella Gonda (Klavier) Eintritt: 10 Euro

17 Uhr, Saathain, Gut Saathain, „In Essik un Honik - Jiddische Lieder und Kleszmermusik“, vergnügliches vom Essen und Trinken, Eintritt: 12 Euro

18 Uhr, Herzberg, Kreismusikschule, Vorspielraum, Klavierabend am neuen Flügel mit den Solisten Wanning Hu und Neritan Hysa

Sonstiges

11 Uhr, Saathain, Am Sportplatz 1, Museumshalle, Trödelmarkt, Eintritt frei, keine

Standgebühr, Anmeldung für Händler unter 03533 8328

14 Uhr, Langennaundorf, Kirche, Festgottesdienst zum 300. Kirchenjubiläum

Montag

12. September 2016

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Mikro & Sprit“

Dienstag

13. September 2016

Für Kinder

14 Uhr, Falkenberg, Jugendzentrum „Clean“, Speckstein bearbeiten, Anmeldung erbeten

Mittwoch

14. September 2016

Sonstiges

19 Uhr, Finsterwalde, Restaurant „Goldener Hahn“, „Liebesapfel“ - kulinarische Lesung mit 3-Gänge-Menü, Kosten 42 Euro, Anmeldung unter 03531 2214

Donnerstag

15. September 2016

Vortrag

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Technische Ausstellung, „Die Förderbrück F60 - vom Braunkohlebergwerk zum Schaubergwerk“ von und mit Olaf Umbreit, Eintritt frei

Freitag

16. September 2016

18. Internationales Puppentheaterfestival

www.puppentheaterfestival-ee.de
18 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Refektorium, Schlossplatz 1, Eröffnungsveranstaltung, im Vorprogramm „Isabella arte dell Ultramarin“ vom teatro Pimprle Prag und „Hurdy und Gurdy“ vom Puppentheater rudolf & voland aus Birkwalde, 19 Uhr, Eröffnung des Festivals durch „Loving Paul, John, George and Ringo“ für alle Beatles-Fans vom Kobalt Figurentheater Berlin, Eintritt: 10 Euro, ermäßigt 7 Euro

Konzert

18 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Stadtkirche St. Marien Kirchhain, „Zwischentöne - Hören, Entspannen, Ruhe finden“ - Orgelmusik mit Konstantin Heinke, Eintritt frei

19 Uhr, Bad Liebenwerda, St. Nikolai-Kirche, „Psalmenkonzert für Trompete und Orgel“ mit Duo Zia, Indianische Melodien, afrikanische Rhythmen, europäische Volksweisen

und Jazz mit Marcus Rust (Trompete und Flügelhorn) und Christian Gosch (Orgel), Eintritt: an der Abendkasse 8 Euro, ermäßigt 7 Euro, Kinder frei

Samstag

17. September 2016

18. Internationales Puppentheaterfestival

www.puppentheaterfestival-ee.de
15 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Isabella arte dell Ultramarin“ vom Teatro Pimprle Prag im Vorprogramm, 15:30 Uhr, „Oh wie schön ist Panama“ vom Kobalt Figurentheater Berlin

19 Uhr, Schönborn, Gartenbau Winde, „Siehste... Szenen einer Ehe von Loriot“ vom Theater Maskotte

Komödie/Comedy

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, „Sattmann & Schöne - ... kennen Sie den? Liederliche Witze & witzige Lieder“, präsentiert von der Sparkasse Elbe-Elster, Kosten: 25 Euro, Kartenvorverkauf in allen Sparkassen-Filialen und in der Tourist-Info Bad Liebenwerda

Radtour

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Tourist-Info, „Federweißer und Zwiebelkuchen“ - Tour zu historischen Weinbergen der Region mit Einkehr im Gewölbekeller, Distanz: ca. 35 km
Offenes Atelier

11 bis 18 Uhr, Kolochau, ehemaliges Pfarrhaus, Kunst & Archiv Hans-Peter Klie, offenes Atelier

Konzert

16 Uhr, Lebusa, Pöppelmann-Kirche, Konzert für Trompete & Orgel, Werke von Joh. S. Bach, G. Friedrich Händel, G. Gershwin, A. Piazzolla u. a., dargeboten von Alexander Pfeifer und Frank Zimpel, Eintritt frei

19 Uhr, Göllnitz, Dorfkirche, Kammerkonzert - Klassische und romantische Musik für Bläserquintett, Eintritt frei, Spende erbeten
19 bis 24 Uhr, Crinitz, Bürgerhaus, Chorkonzert zum 100. Chorjubiläum des gemischten Chores Crinitz e. V., Eintritt frei

Sonstiges

10 Uhr, Bad Liebenwerda, Markt, „Prinzipal und Trombenglanz - geschlagen und gepiffen“ - Fest der Orgelakademie Bad Liebenwerda

11 bis 17 Uhr, Bad Liebenwerda, Bauer Frucht-saft GmbH, „Ein kleiner Apfeltag“ - Aktionstag rund um den Apfel(Saft) mit Apfelannahmestelle, Schaupressen, Kinder-Fruchtsaft-Schule und vielem mehr

18 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, 1. Theaterball präsentiert vom Jugendblasorchester Falkenberg und dem Falkenberger Tanzmäuse e. V., Eintritt: 27,50 Euro, Vorverkauf im Haus des Gastes

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Sonntag

18. September 2016

18. Internationales Puppentheaterfestival

www.puppentheaterfestival-ee.de

9:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Isabella arte dell Ultramarin“ vom Teatro Pimprle Prag im Vorprogramm, 10 Uhr, „Kasperkrimi“ vom Theater Maskotte

10:30 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Klein Frankenstein“ vom Lempen Puppet Theatre Company

16 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Refektorium, „Oh wie schön ist Panama“

17 Uhr, Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, „Siehste... Szene einer Ehe von Loriot“ vom Theater Maskotte

Stadtführung

10:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, „Stadtspaziergang durch den historischen Stadtkern von Doberlug, sowie das Schloss- und Klosterareal“ mit Elke Steinitz, Anmeldung unter 035322 4268

Musikschulen öffnen Kirchen

17 Uhr, Frankena, Pantaleonskirche, schwungvolles Benefizkonzert der Kreis- musikschule „Gebrüder Graun“ unter Leitung von Elvira Mader, für die Sanierung des Kirchendaches

Konzert

16 Uhr, Herzberg, St. Marienkirche, „Orgel solo“ mit Gerhard Löffler, Organist der Hamburger St. Jacobi-Kirche, Eintritt frei, Spende am Ausgang erbeten

Offenes Atelier

11 bis 18 Uhr, Kolochau, ehemaliges Pfarrhaus, Kunst & Archiv Hans-Peter Klie, offenes Atelier

Sonstiges

11 Uhr, Falkenberg, Haus des Gastes, Bauernmarkt

Montag

19. September 2016

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Brooklyn - Eine Liebe zwischen zwei Welten“

Dienstag

20. September 2016

18. Internationales Puppentheaterfestival

www.puppentheaterfestival-ee.de

9 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Das Mondmärchen“ vom Hermannshoftheater

10 Uhr, Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, „Oh wie schön ist Panama“ vom Kobalt Figurentheater Berlin

16 Uhr, Dollenchen, Kirche, „Das Mondmärchen“ vom Hermannshoftheater

18:30 Uhr, Rahnisdorf, Im Kreis - Hof für Kunst- und Energiearbeit, „Rapunzel“ von Stefan Rättsch - Theater mit Puppen

19 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Technische Ausstellung des Weißgerbermuseums, „Herr Arnold Bösewetter und Herr Budinow“ von Wolfgang Lasch

Mittwoch

21. September 2016

18. Internationales Puppentheaterfestival

www.puppentheaterfestival-ee.de

9 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Kasper und Dr. Eisenbart“ vom Kaspertheater LOCCI

9 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Das Salzmännlein“ von Frau Wilhelm spielt böhmisches Haustheater

10 Uhr, Wahrenbrück, Kirche, „Drei kleine Schweine“ vom Figurentheater Ernst Heiter

10 Uhr, Werenzhain, Atelierhof, „Hase und Igel“ vom Puppentheater rudolf & voland

Donnerstag

22. September 2016

18. Internationales Puppentheaterfestival

www.puppentheaterfestival-ee.de

9 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Das Salzmännlein“ von Frau Wilhelm spielt böhmisches Haustheater

10 Uhr, Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, „Dornröschen“ vom Dornerei - Theater mit Puppen

18:30 Uhr, Rahnisdorf, Im Kreis - Hof für Kunst- und Energiearbeit, „Katze, Hahn und Füchsin“ von Stephan Rättsch - Theater mit Puppen

19 Uhr, Finsterwalde, Arche, Rotary-Club, „Anna Karenina“ vom Hermannshoftheater

Freitag

23. September 2016

18. Internationales Puppentheaterfestival

www.puppentheaterfestival-ee.de

9 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Gasparkos Streiche“ vom Teatro Carnevalo

9:30 Uhr, Uebigau, Museumsscheune, „Dornröschen“ von Dornerei - Theater mit Puppen

9:30 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „1944 - Es war einmal ein Drache“ vom Tandra Theater

10 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, „Der kleine Prinz“ vom Figurentheater Manfred Künster

11 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kauf-

mannsmuseum, „1944 - Es war einmal ein Drache“ vom Tandra Theater

16 Uhr, Lebusa, Bockwindmühle, „Geburtsüberraschung bei Familie Zipfelchen“ von fundus-MARIONETTEN-dresden

18 Uhr, Hirschfeld, Oberer Gasthof, Landhof Wehle, „Hirseabend“ vom Schattentheater Bettina Beyer

19 Uhr, Ahlsdorf, Gut Ahlsdorf, „Liederabend“ vom Figurentheater FÄHR-BETRIEB

19 Uhr, Herzberg, BücherKammer, „Anna Karenina“ vom Hermannshoftheater, Anmeldung unter 03535 248779

20 Uhr, Birkwalde, Theaterscheune, „Ahoi - Achtern liegt 'ne Leiche“ vom Puppentheater rudolf & voland

20 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Zobel & Co., „Frau Fischer und ihr Mann“ vom Figurentheater Ernst Heiter

Theater

19:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Refektorium, „Mozart und Casanova“ von Kerstin Tomiak, gespielt und dargeboten vom Theater Poetenpack aus Potsdam, Eintritt: ab 18 Euro, Vorverkaufsstellen: Tourist-Infos Doberlug-Kirchhain und Finsterwalde

Konzert

14:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Gasthof Waldhufe, Konzert aus der Reihe „Mitten in der Gesellschaft“ - Konzertreihe für Menschen mit Demenz und deren Angehörige, Eintritt: 3 Euro, Anmeldung unter 03535 462665

Samstag

24. September 2016

18. Internationales Puppentheaterfestival

www.puppentheaterfestival-ee.de

15 Uhr, Birkwalde, Theaterscheune, „Hase und Igel“ vom Puppentheater rudolf & voland

15:30 Uhr, Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Die kleinste Prinzessin der Welt“ von der Theater Gärtnerei

15:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, „Dornröschen“ vom Dornerei - Theater mit Puppen

15:30 Uhr, Herzberg, Bücher-Kammer, „Geburtsüberraschung bei Familie Zipfelchen“ von fundus-MARIONETTEN-dresden

16 Uhr, Saxdorf, Kirche, „Liederabend“ vom Figurentheater FÄHRBETRIEB

19:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Bürgerhaus, „Die lange Nacht des Puppenspiels“ - mit einem Drehorgelspiel von Dr. Karlheinz Klimt, 20 Uhr, „Gasparkos Streiche“ vom Teatro Carnevalo, im Anschluss „Der wunderbare Massenselbstmord“ vom Theater 7schuh & Theater Blaues Haus, Eintritt: 13 Euro, ermäßigt 10 Euro

Radtour

9:30 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Klosterareal Doberlug, „Radtour zu den ehemaligen Klosterdörfern“ mit Besuch verschiedener Kirchen, gemeinsam mit Elke Steinitz, Anmeldung unter 035322 4268

13 Uhr, Bad Liebenwerda, Naturparkhaus, „Kirchengeschichte“, Kosten: gegen Spende, Anmeldung bis 24. September, um 12 Uhr, unter 035341 471594

Lesung

20 Uhr, Lugau, Landei, Lesung von und mit Alexander Kühne, anschließend Party

Sonntag

25. September 2016

18. Internationales Puppentheaterfestival

www.puppentheaterfestival-ee.de

14:30 Uhr, Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Kasper-Café“ mit Bastel-Mal-Stunde und den Stücken „Gasparkos Streiche“ vom Teatro Carnevalo, „Die kleinste Prinzessin der Welt“ vom TheaterGarten und „Kasper im Zoo“ von Puppen-Doctor´s Puppen-Kast´l, Eintritt: 6 Euro, ermäßigt 4 Euro

Radtour

14 Uhr, Bad Liebenwerda, Mini-Golf-Anlage im Kurpark, „Radtour zum Kräuterhof Matausch in Bönitz“ mit Frau Engelmann, Distanz: ca. 24 km, Dauer: ca. 3 Stunden, Kosten: 5 Euro, Anmeldung unter 035341 12469

Konzert

16 Uhr, Herzberg, Marienkirche, das Vokalensemble des Elbe-Elster-Kreises singt 4 bis 8-stimmige Motetten der Romantik, Eintritt frei, Spende erbeten

16 Uhr, Gräfendorf, Kirche, „Musikalische Vorstellung Einiger Biblischer Historien“ mit Clemens Lucke (Orgel) und Peter Reinhardt (Sprecher), Eintritt frei, Spende erbeten

Sonstiges

14 Uhr, Lindena, Bauernmuseum, Erntefest
14 Uhr, Kleinrössen, Naturschutzzentrum, Familiensonntag

Montag

26. September 2016

Der besondere Film

17:30 und 20 Uhr, Finsterwalde, Kino „Weltspiegel“, Karl-Marx-Straße 8, „Rabbi Wolff“

Dienstag

27. September 2016

Vortrag

18:30 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, „Herz-Kreislauf-Beschwerden, Pflanzen für´s Herz sinnvoll nutzen“, Kosten: 5 Euro, Anmeldung unter 035341 499849

Freitag

30. September 2016

Konzert

19 Uhr, Falkenberg, Jesus Christus Kirche, Maxim Kowalew Don Kosaken, Eintritt: 17 Euro im Vorverkauf, Abendkasse 19 Euro, Vorverkauf im Haus des Gastes

Vortrag

19:30 Uhr, Elsterwerda, Stadthaus, „Umgang mit eigenen Fehlern und Versagen“, Veranstaltung von ProChrist, Eintritt frei

Samstag

1. Oktober 2016

Sonstiges

20:30 Uhr, Schilda, Gaststätte „Zum Schildbürger“, Tanz für Singles und Tanzfreudige ab 30

Sonntag

2. Oktober 2016

Vortrag

17 Uhr, Bad Liebenwerda, Gemeindezentrum der Nikolai-Kirche, „ISLAND-ICELAND wild & ungezähmt“ Vortrag mit und von Gil Bretschneider, Kosten: Vorverkauf 10 Euro, ermäßigt 8 Euro, Abendkasse 12 Euro, Vorverkaufsstelle: Tourist-Info Bad Liebenwerda

Sonstiges

9 bis 15 Uhr, Finsterwalde, Parkplatz am Aldi/EDEKA-Markt, Trödelmarkt, Händler-Anmeldung unter 0172 3110781

11 Uhr, Bönitz, Kräuterhof, Herbstmarkt mit regionalen Produkten, Herbst-Floristik, Wildkräuterwanderung, Kochshow mit Steve Burggahn und der Kräuterfrau, und vieles mehr, Eintritt frei

Montag

3. Oktober 2016

Konzert

16 Uhr, Saxdorf, Pfarrgarten, Klavierkonzert zum Tag der deutschen Einheit mit Andreas Göbel aus Berlin, Eintritt: 10 Euro

Ausstellungseröffnung

18 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, „Handwerk“ - Eröffnung der Sonderausstellung mit Fotografien von Walter Schönbröcher

Sonstiges

10 Uhr, Oppelhain, Paltockmühle, Mühlenmarkt

10 Uhr, Herzberg, Senderwiesen, kleines Drachenfest

15 Uhr, Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, Schlosshof, 15. Weinfest mit Livemusik, Eintritt frei

Dienstag

4. Oktober 2016

Sonstiges

10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Hohenbucko, Grundschule, Bücherbörse

Ausstellungen

bis 21. August 2016

Mühlberg, Museum Mühlberg 1547, Sonderausstellung „Leben nach Luther. Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses“ Teil I

bis 21. August 2016

Doberlug-Kirchhain, Museum Schloss Doberlug, Sonderausstellung „Leben nach Luther. Eine Kulturgeschichte des evangelischen Pfarrhauses“ Teil II

bis 28. August 2016,

Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum, „Berufs-Bilder - Das lebendige Handwerk in Doberlug-Kirchhain“

bis 28. August 2016,

Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Eckhard Kempin - Maler und Grafiker“ - Ausstellung anlässlich seines 75. Geburtstages

bis 31. August 2016,

Bad Liebenwerda, Tourist-Info, Ausstellung der Donnerstagsmalerinnen

bis 14. September 2016,

Saathain, Gut Saathain, Galerie, „8. Kinder- und Jugendkunstwoche auf Gut Saathain“ präsentiert werden die Arbeiten der Projektwoche auf Gut Saathain

bis 22. September 2016,

Doberlug-Kirchhain, „Kleines Rathaus“ Kirchhain, Fotoausstellung von Frank Kiesewetter mit Fotos und Shows des „Extrem Clubs“ aus den Jahren 1984 bis 1994

bis 25. September 2016,

Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“, Malerei und Keramikobjekte von Gerhard Rückert aus Senftenberg

bis 2. Oktober 2016,

Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum, „Frühe Konzentrationslager in Brandenburg“ - Gedenkstätte Sachsenhausen

bis 30. Oktober 2016,

Sallgast, Schloss, „Geschichte von Handwerk und Gewerbe in und um Sallgast“

bis 30. Oktober 2016,

Werenzhain, Atelierhof, „Jubiläumsschau 20 Jahre Atelierhof Werenzhain“

bis 19. November 2016,

Doberlug-Kirchhain, Schloss Doberlug, „Seilzeitalter“ - das löbliche Gewerk der Seiler in Kirchhain und der Welt - Privatsammlung Seilerei Langmann

13. September 2016 bis 1. Januar 2017,
Doberlug-Kirchhain, Weißgerbermuseum,
„Bares und Wahres - Historische Zahlungsmittel
aus der Sammlung des Weißgerbermuseums

17. September 2016 bis 16. Oktober 2016
Bad Liebenwerda, Mitteldeutsches Marionettentheatermuseum, „Die lustige Figur im Puppenspiel“ - Sonderausstellung zum Puppentheaterfestival

ab 24. September 2016,
Lugau, „Landei“, Fotoausstellung von Frank Kiese Wetter mit Fotos und Shows des „Extrem Clubs“ aus den Jahren 1984 bis 1994

26. September 2016 bis 13. November 2016,
Elsterwerda, Kleine Galerie „Hans Nadler“,
Malerei von Cornelia Götze aus Präsen

30. September 2016 bis 18. November 2016
Finsterwalde, Sänger- und Kaufmannsmuseum,
„Unterwegs in den heimischen Wäldern und
Fluren“ - Tierfotografie von Heinz-Dietrich
Hubatsch aus Schwarzen-burg

3. Oktober 2016 bis 28. Oktober 2016
Doberlug-Kirchhain, Museum Schoss Do-
berlug, „Handwerk“ - Fotografie von Walter
Schönenbröcher

Dauerausstellung

jeden 1. Samstag, 14 bis 17 Uhr;
Schlieben-Berga, Gedenkstätte KZ-Außenlager
Schlieben-Berga, Straße der Arbeit 41, für
Besucher geöffnet, Führungen außerhalb der
Öffnungszeiten bitte rechtzeitig anmelden
unter 035361 416; 035361 80426 oder 035361
80319 oder info@schlieben-berga.de

Dauerausstellung

jeden 1. und 3. Sonntag, von 13 bis 17 Uhr,
dienstags und donnerstags von 9 bis 12 Uhr
Sonnewalde, Heimatmuseum, J. G. Hauss-
mann - ein Sonnewalder als Missionar und
Pastor in Australien

Sonstiges

Stadtkirche St. Marien, Herzberg,
mittwochs, 16:30 Uhr,
kleine Orgelmusik in wunderbarer Atmosphäre
unter dem bunt bemalten Firmament des
Kirchengewölbes, Eintritt frei

Schloss Martinskirchen,
jeden zweiten Sonntag, 15 bis 17 Uhr,
geöffnet, Führungen ab 15 Uhr

Feuerwehrmuseum Finsterwalde
sonntags, 10 bis 12 Uhr,
das Feuerwehrmuseum Finsterwalde ist
geöffnet, Geschwister-Scholl-Straße

Fachwerkhaus Domsdorf
mittwochs und freitags, 10 bis 12 Uhr,
das Fachwerkhaus ist geöffnet, auch indi-
viduelle Terminabsprachen unter 035341
495959 möglich

Kahnfahrt
Auf Anfrage Wahrenbrück Kahnfahrten Kontakt
Herr Karsten Jurischka, Infos unter 035341
23363 oder 0160 97347820

Eltern-Kinder-Kita-Treff,
montags, 17:30 bis ca. 19 Uhr,
Doberlug-Kirchhain, Am Markt 2, „Kinderspie-
lecafé“, alle Interessierten können teilnehmen
am gemeinschaftlichen Treffen, sich über

Erfahrungen und Eindrücke austauschen, die
Kinder können spielen und Kontakte knüpfen

Bücherbörse
jeden 1. Dienstag im Monat,
10 bis 12 Uhr und 16 bis 18 Uhr, Hohenbucko,
Grundschule

Yoga & Kunst,
freitags, 19 Uhr,
Werenzhain, Yoga & Kunst - Zum inneren
Künstler, Entspannungs- und Bewegungsrei-
se für Jung und Alt, Atelierhof Werenzhain,
Anmeldung unter 035322 32797

ACHTUNG

Um den Kulturkalender übersichtlich
zu gestalten ist es erforderlich, folgende
Inhalte zu den Veranstaltungen
anzugeben:

Datum, Uhrzeit, Ort, Veranstaltungsstätte,
Titel und kurze Inhaltsbeschreibung sowie
Eintrittspreise.

Sollten diese Angaben bis Redaktions-
schluss nicht vorliegen, wird der Termin
nicht im Kalender veröffentlicht.

Anfragen, Hinweise sowie Ankündigungen
von Veranstaltungen bitte 2 bis 3 Werk-
tage vor Redaktionsschluss an:

kulturamt@lkee.de
Telefon 03535 46-2673

nächster Redaktionsschluss:
8. September 2016

Veröffentlichungszeitraum:
21. September bis 3. November 2016